

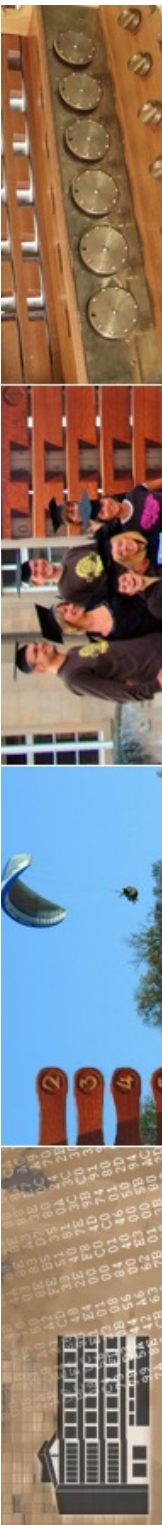


Digitale Fotografie für das Web MEINF4330

Grundlagen der Fotografie I Physik

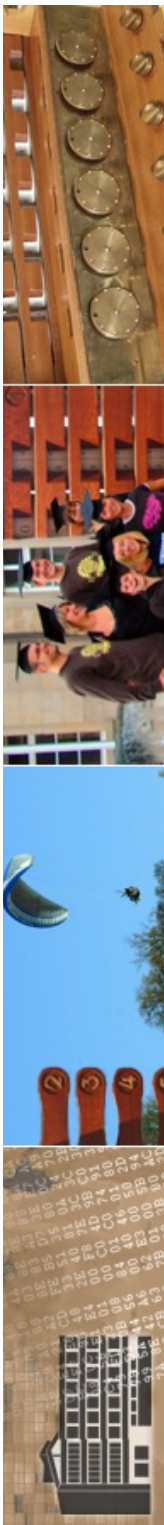
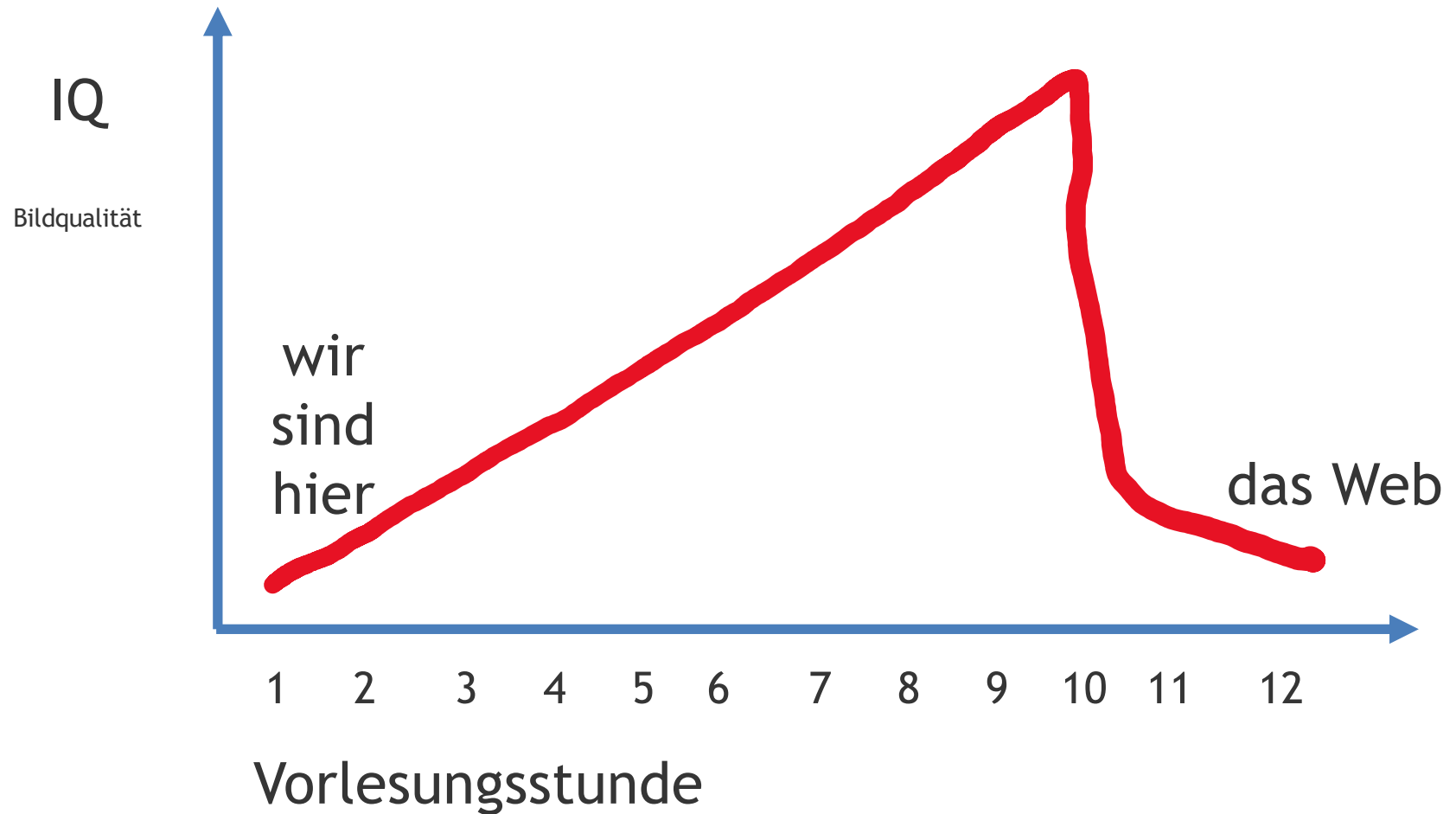
19.10.2023

Version 1.0





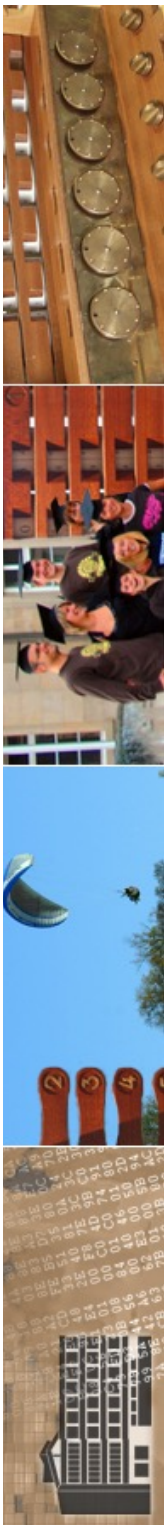
der “rote Faden“





die nächsten Inhalte

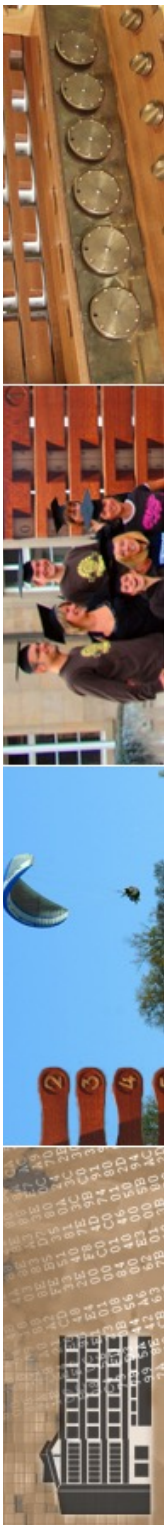
- Bauprinzipien von Kameras - (fast) egal ob analog oder digital
- der Weg zur korrekten Aufnahme
 - Fokussieren
 - Belichten
 - Blende
 - Zeit
 - Empfindlichkeit





analog oder digital

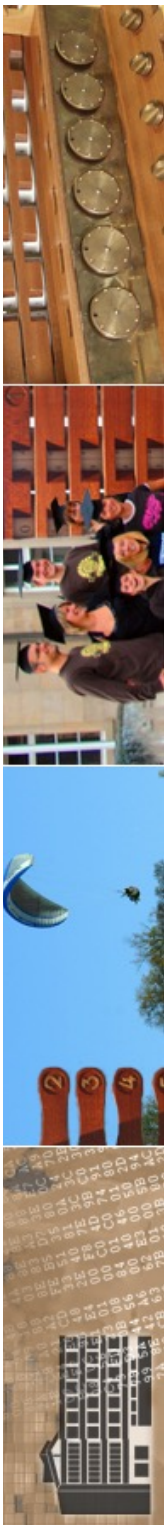
- analoge Kamera: Belichten auf Film (Rollfilm), der danach entwickelt (Verstärken der Belichtung) und fixiert (dauerhaft machen) gemacht werden muss
- digitale Kamera: statt Film lichtempfindlicher Sensor, der direkt eine Aufnahme datei bereit stellt
- **gleiche Grundprinzipien!**





remember...

- Kleinbild: 36mm x 24mm (3 : 2)
 - Mittelformat: „größer als Kleinbild“ 😊
 - quadratisch, 5 : 4 oder 4 : 3
 - APS-C: etwa halbes Kleinbild (3 : 2)
 - Four-Thirds: 17,3mm x 13mm (4 : 3)
 - Micro-Four-Thirds
 - kleines Auflagenmaß (19mm)



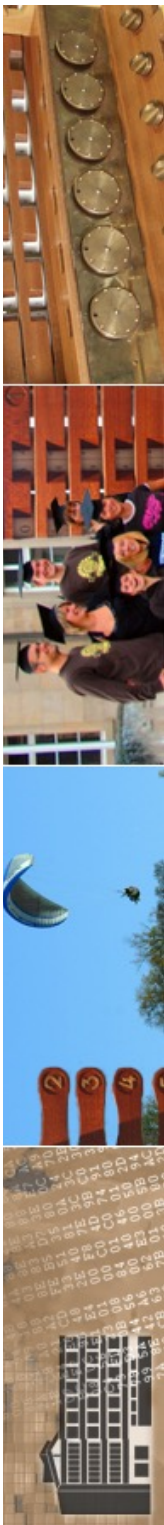


Prinzipien der Kameragehäuse

- verschiedene grundlegende Architekturen
 - Laufbodenkamera
 - Sucherkamera (RF: RangeFinder)
 - Spiegelreflex (SLR: Single Lens Reflect)
 - weitere Sondertypen wie die „zweiäugige Rollei“

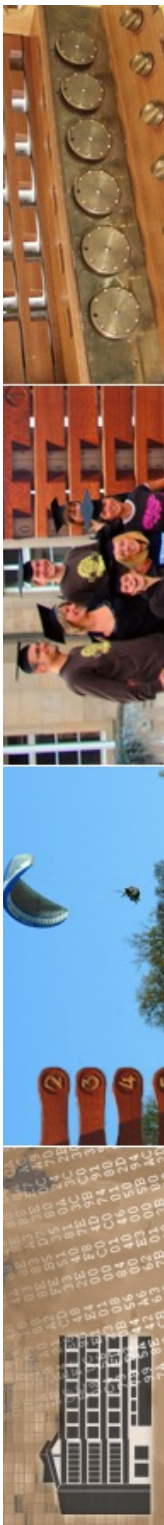
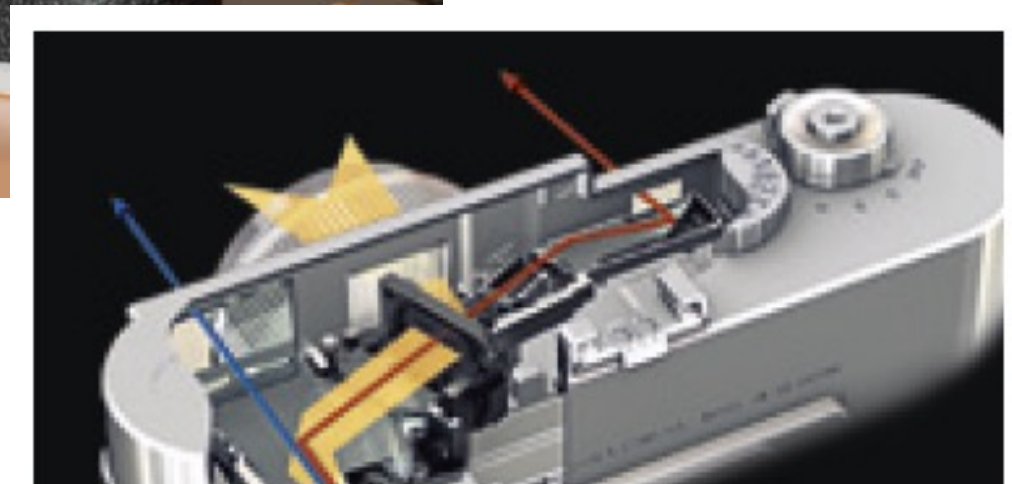


RF: Range Finder (Sucherkamera)

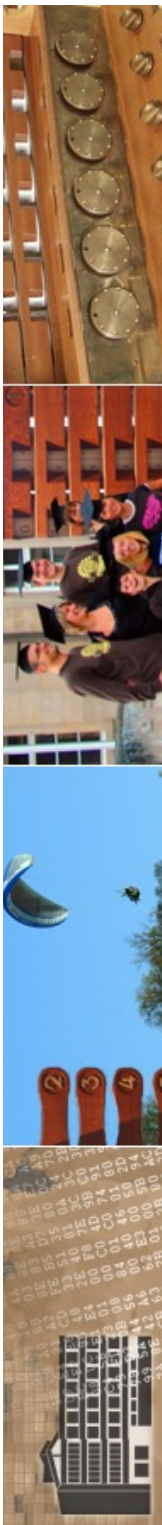




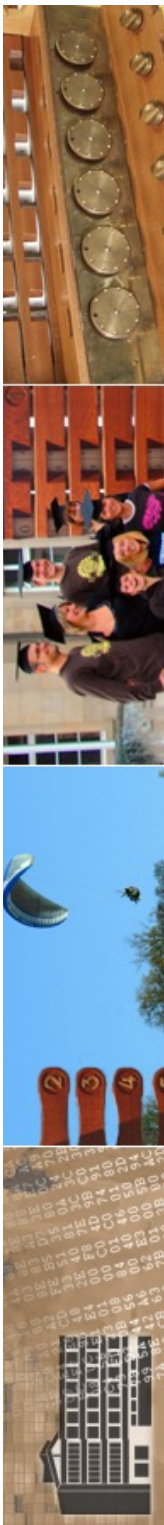
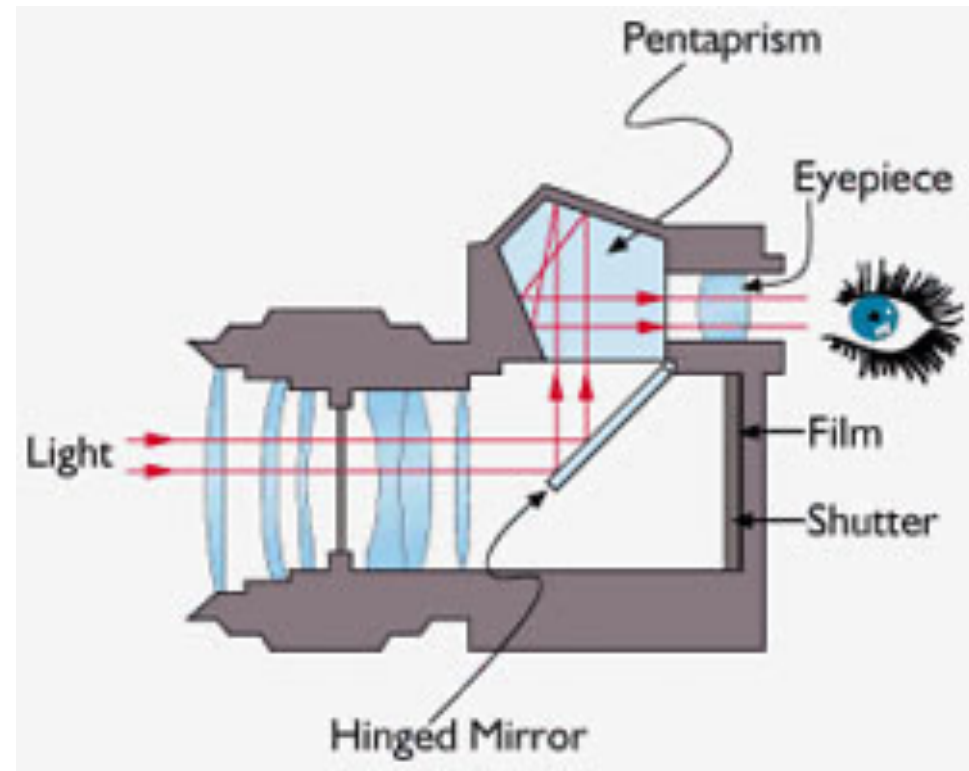
RF



SLR: Single Lense Reflex (Spiegelreflex)



2000: (D)SLR

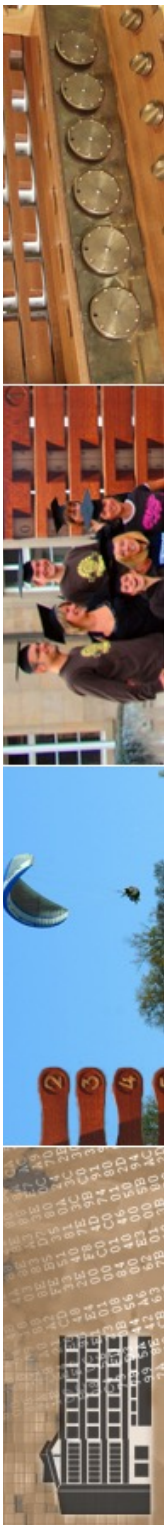


2013: MILC/DSLM



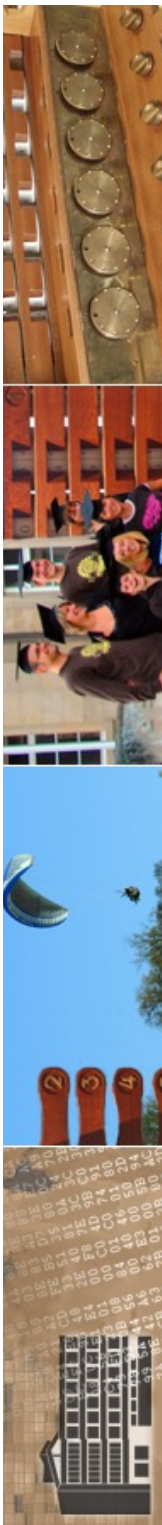
Sony 2013

MILC / DSML

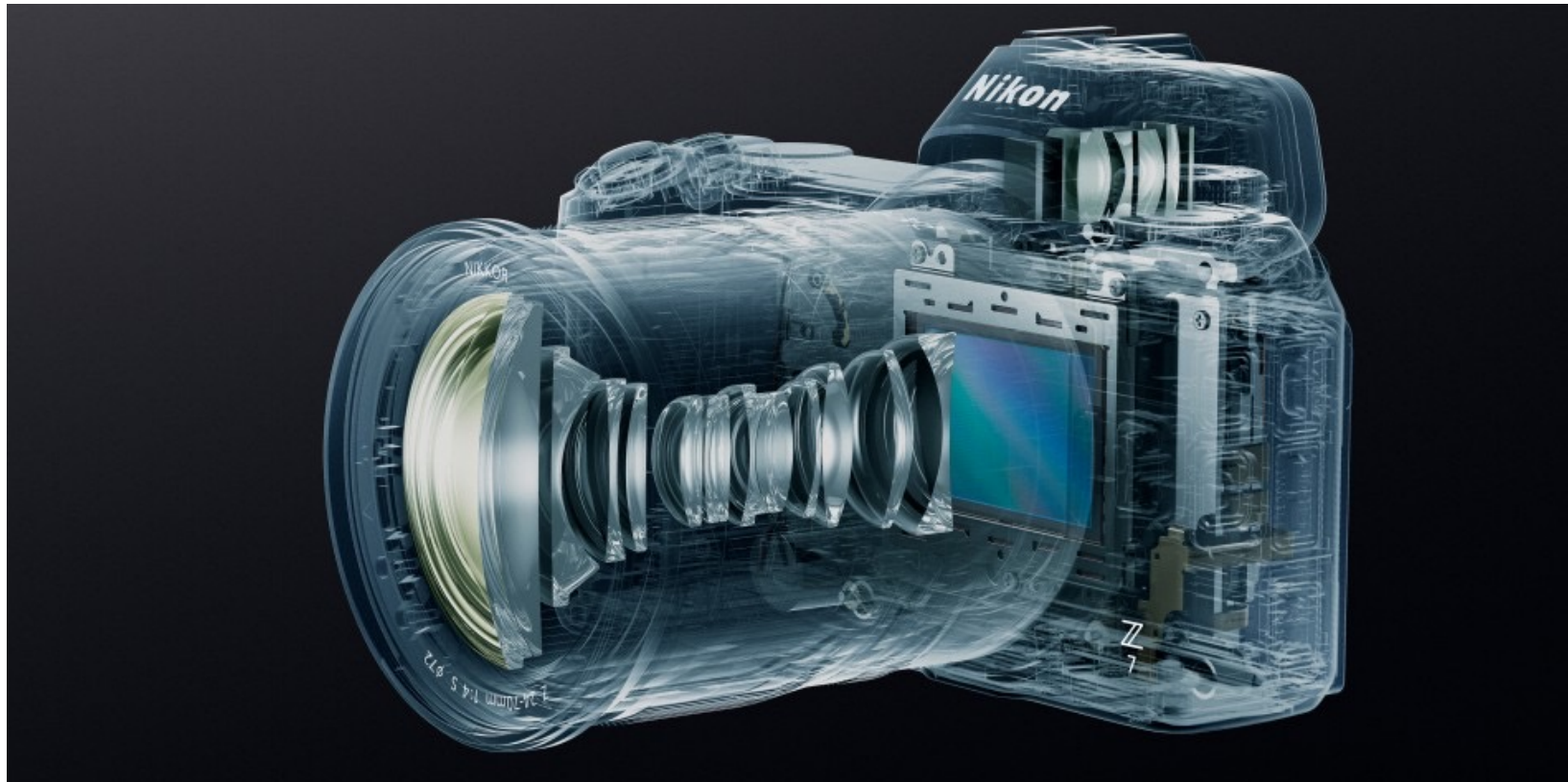




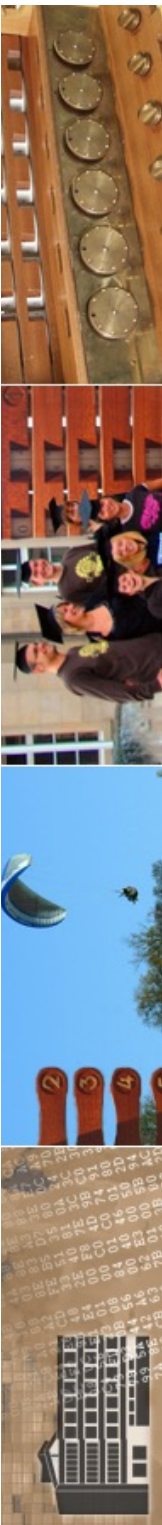
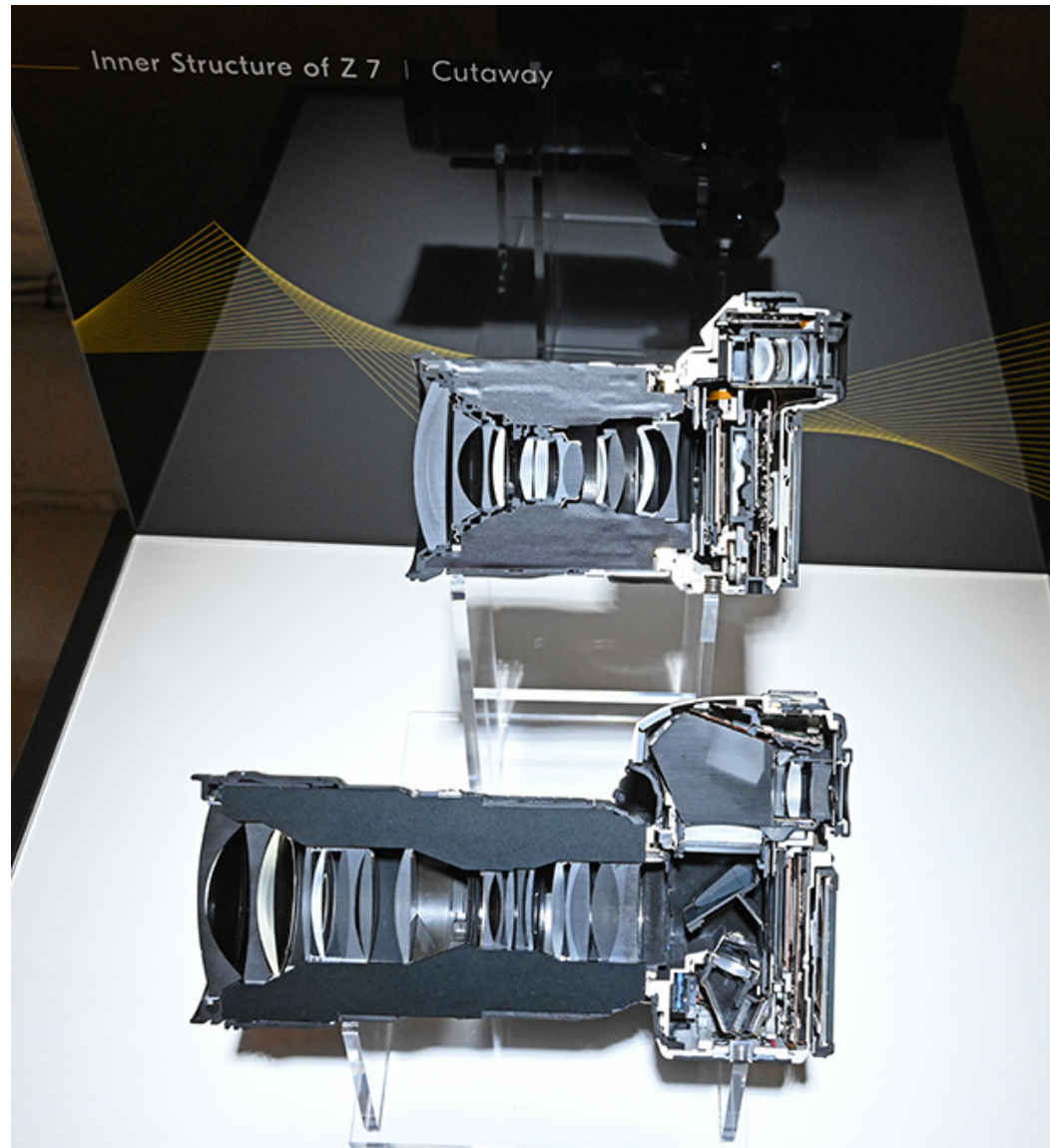
MILC / DSML

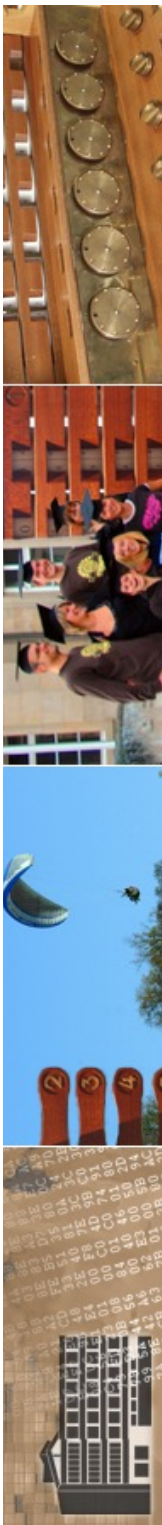


MILC / DSLM



Vergleich DSLR/MILC (DSLM)





Hohe Auflösung und Performance wieder vereint Sony Alpha 7R V mit schnellerem Prozessor und AI-Autofokus präsentiert



2022-10-26 Mit der neuen Sony Alpha 7R V macht der japanische Elektronikkonzern dem 61-Megapixel-Sensor dank aktualisiertem Bildprozessor ordentlich Beine, auch die Bildqualität soll davon profitieren. Für den Autofokus steht sogar ein neuer AI Chip zur Verfügung, so dass dieser dank intelligenter Motiverkennung alle bisherigen Alpha-Kameras in den Schatten stellt. Selbst der Sensor-Shift-Bildstabilisator wird auf das Niveau der Konkurrenz gehoben und soll nun bis zu acht Blendenstufen längere Belichtungszeiten erlauben. *(Benjamin Kirchheim)*



*Der rückwärtig belichtete Kleinbildsensor der Sony Alpha 7R V löst hohe 61 Megapixel auf und ist zur Bildstabilisierung beweglich gelagert. Bis zu acht Blendenstufen längere Belichtungszeiten sollen damit möglich sein.
[Foto: Sony]*

Die Sony Alpha 7R III glänzte einst (2018) mit der Vereinigung von hoher Auflösung (42 Megapixel) und Geschwindigkeit (10 Bilder pro Sekunde). Das Nachfolgemodell Alpha 7R IV hob zwar anderthalb Jahre später die Auflösung mit 61 Megapixeln auf das nach wie vor führende Niveau, dafür gab es jedoch Einbußen bei der Geschwindigkeit, denn der Pufferspeicher der Kamera und das Speicherkarteninterface kamen einfach nicht mehr mit. Auch die Bildqualität war im Gegensatz zum Vorgängermodell nur bei niedrigen Empfindlichkeiten gut. Unterm Strich war der Bildprozessor angesichts der Datenmengen am Limit.

Das soll sich nun mit der Sony Alpha 7R V ändern, die denselben rückwärtig belichteten Vollformat-Bildsensor mit 61 Megapixeln Auflösung besitzt wie das Vorgängermodell. Da jedoch nun wie in der Alpha 1 zwei Bionz XR Bildprozessoren statt eines Bionz X zum Einsatz kommen, stimmen Performance und Pufferspeicher wieder: 583 komprimierte Raw-Dateien soll die Alpha 7R V am Stück bei zehn Bildern pro Sekunde aufzeichnen können, im JPEG-Format sollen es sogar über 1.000 Bilder sein. Apropos Compressed Raw: Die Kompression erfolgt nun auf Wunsch verlustfrei. Zudem können parallel in der Auflösung verkleinerte und gecropte Raw-Dateien aufgezeichnet werden, also beispielsweise 26 Megapixel bei voller Sensorgröße und 26 Megapixel mit 1,5-fachen Crop parallel.



DxO

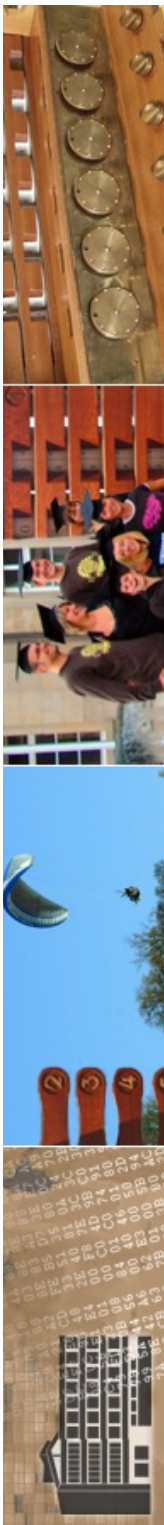
[DxO ONE Kamera](#) [Foto Software](#) [DxO Academy](#) [Support](#) [Über](#)





Physik der Fotografie I

- Begriff des Lichtes
- Wellen und Strahlen
- Linsen
- Objektive
 - Fokussieren
 - Blende



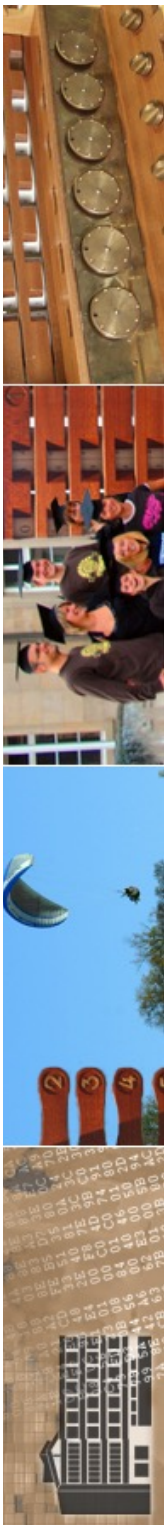
ein Name

- Max Berek, 1886 - 1949
- Klassiker:

*Grundlagen der
praktischen Optik, 1930*



**Max Berek
(1886-1949)**

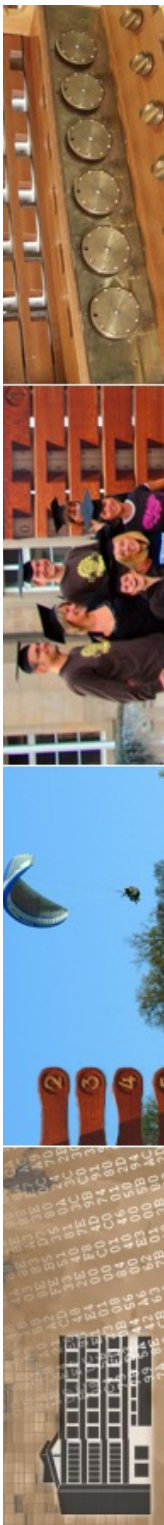




Licht

- was ist „Licht“?

– Licht ist elektromagnetische Strahlung mit einer Wellenlänge im Bereich von 350 bis 750 Nanometer (nm)





die Grundlage des Lichts

- James Clerc Maxwell

$$\nabla \cdot \mathbf{B} = 0$$

$$\nabla \cdot \mathbf{E} = \frac{\rho}{\epsilon_0}$$

$$\nabla \times \mathbf{B} = \mu_0 \left(\mathbf{j} + \epsilon_0 \frac{\partial \mathbf{E}}{\partial t} \right)$$

$$\nabla \times \mathbf{E} = -\frac{\partial \mathbf{B}}{\partial t}$$





Basics

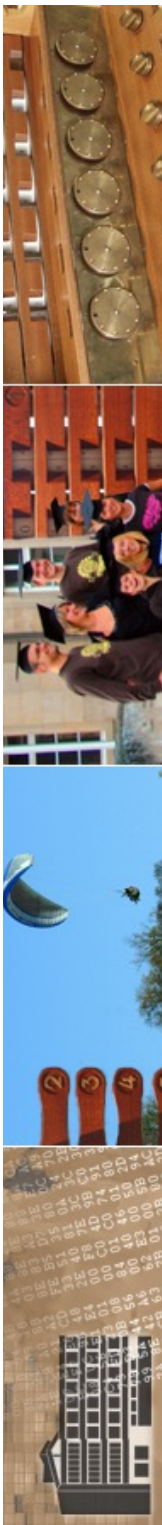
- Frequenz und Wellenlänge des Lichts

$$c = \lambda \cdot \nu$$

mit $c = 2,99792458 \times 10^8$ m/s

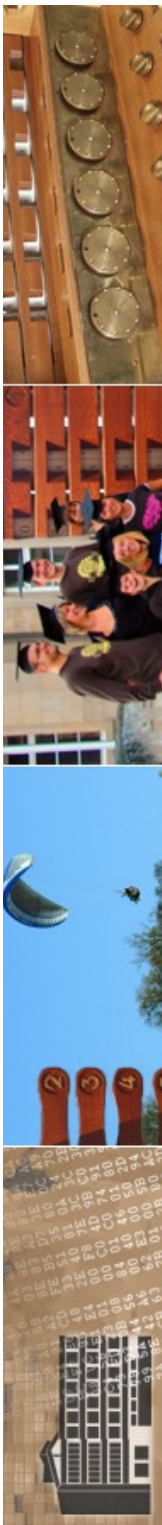
„Farbe ist die Frequenz des Lichtes“

Farbe	Wellenlänge	Frequenz
Violett	400 nm	$7,5 \cdot 10^{14}$ Hz
Blau	450 nm	$6,5 \cdot 10^{14}$ Hz
Grün	550 nm	$5,5 \cdot 10^{14}$ Hz
Orange	600 nm	$5 \cdot 10^{14}$ Hz
Rot	650 nm	$4,5 \cdot 10^{14}$ Hz



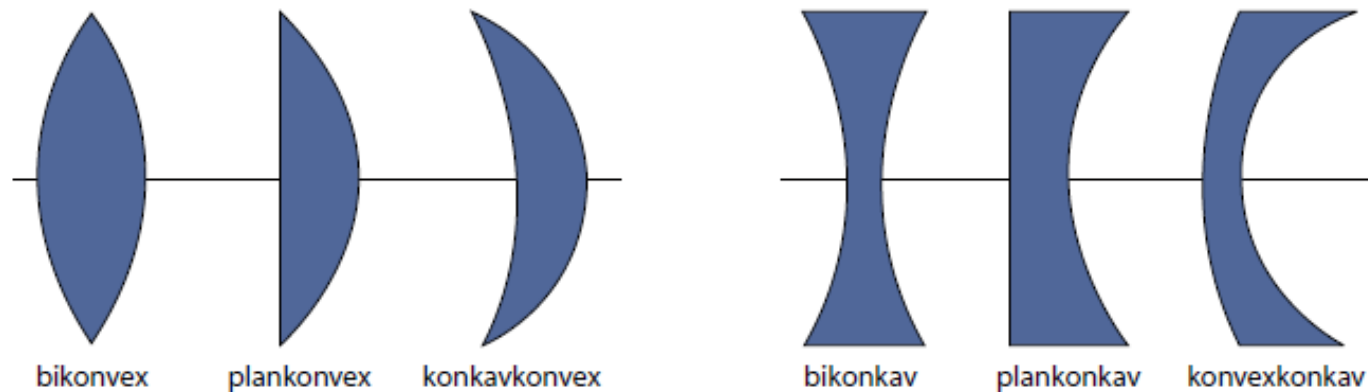


Pink Floyd...



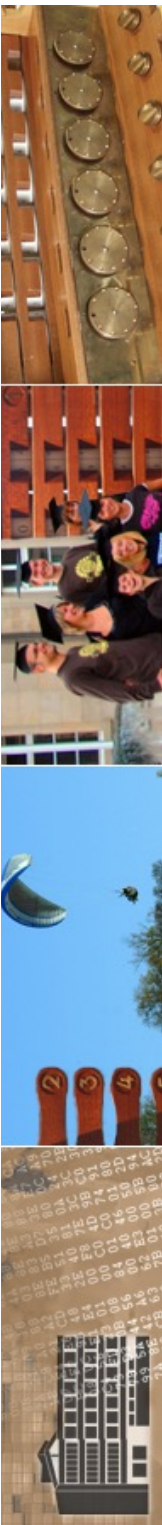
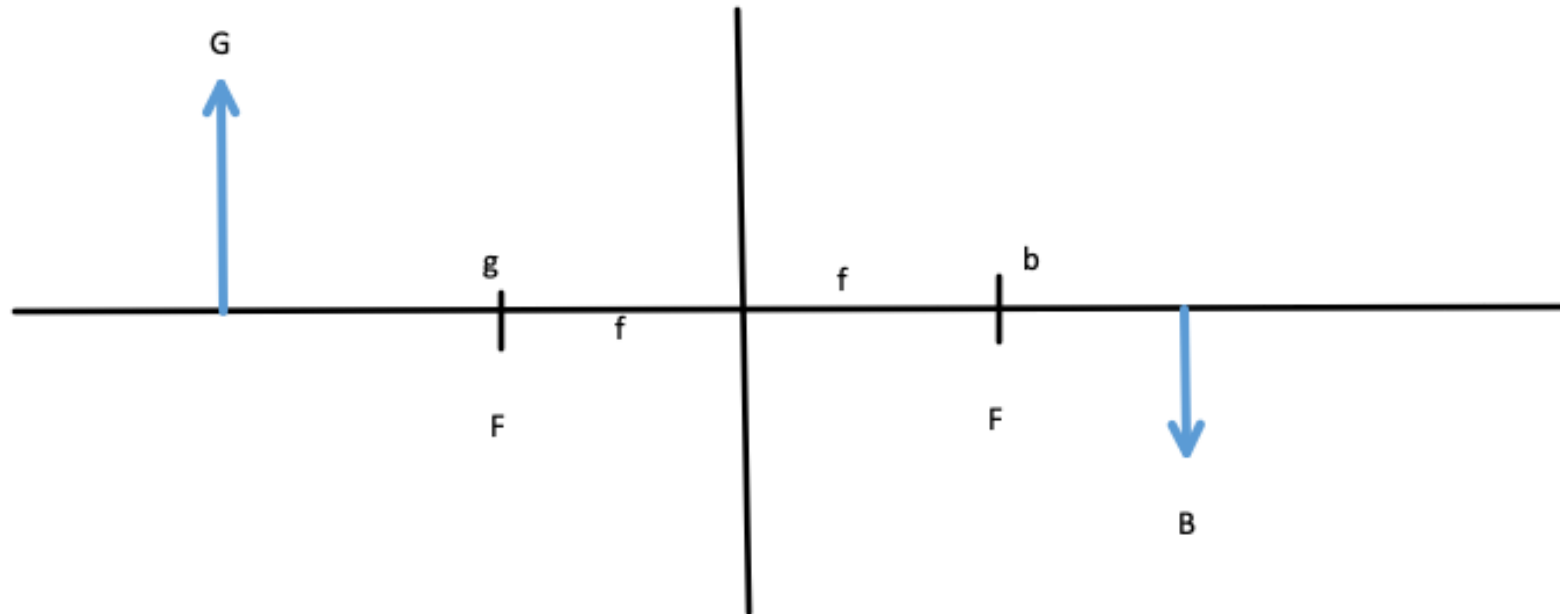
Wellen und Strahlen

- Wellenoptik versus Strahlenoptik
 - Reduzierung von Wellenoptik zu Strahlenoptik
 - zentraler Einstieg: Linsengesetze



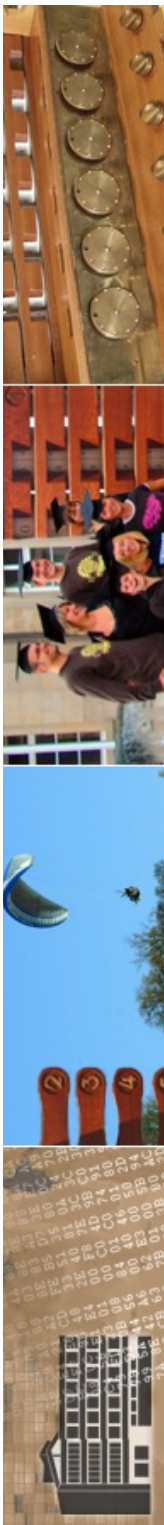
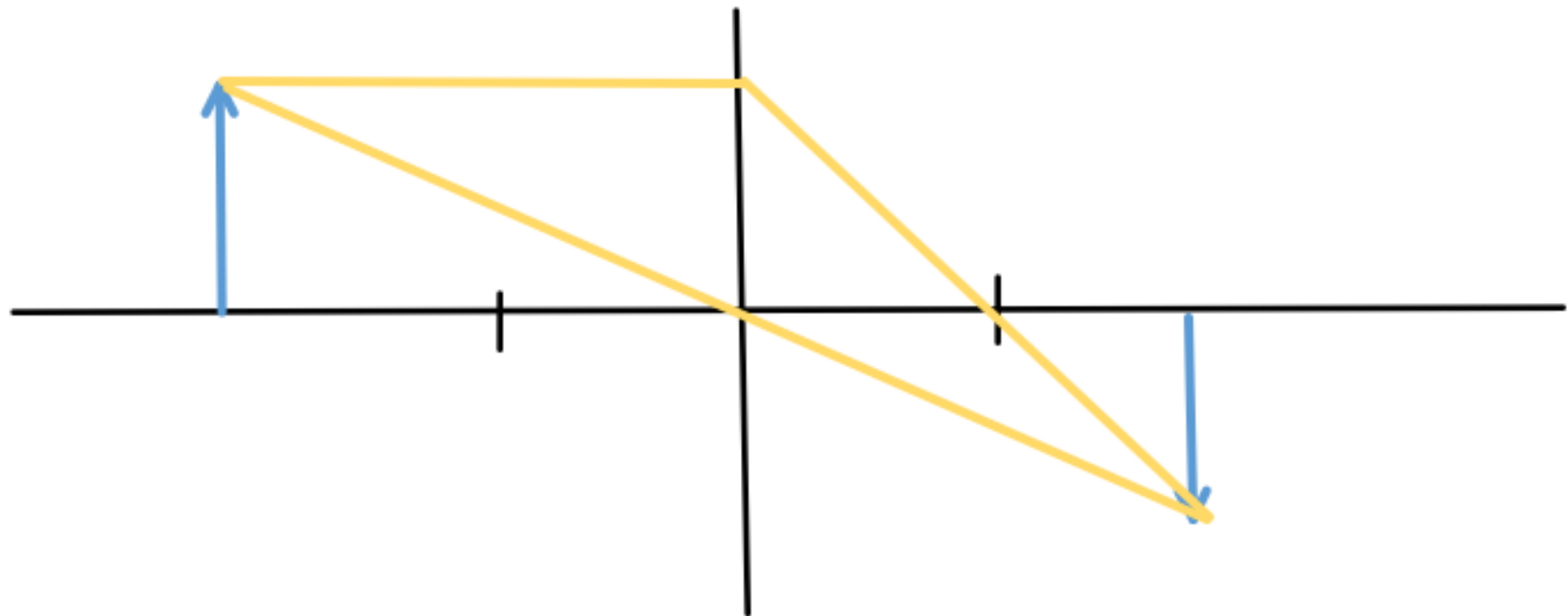


Linsengleichung



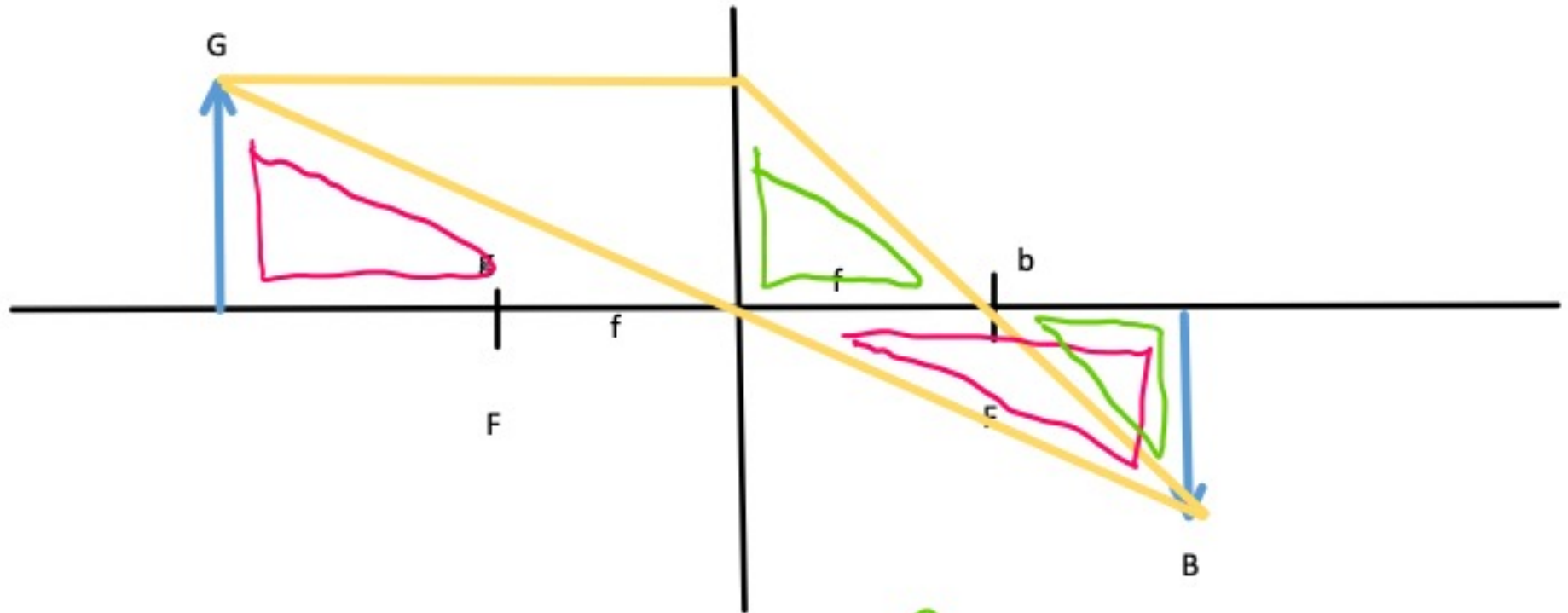


Linse n g l e i c h u n g



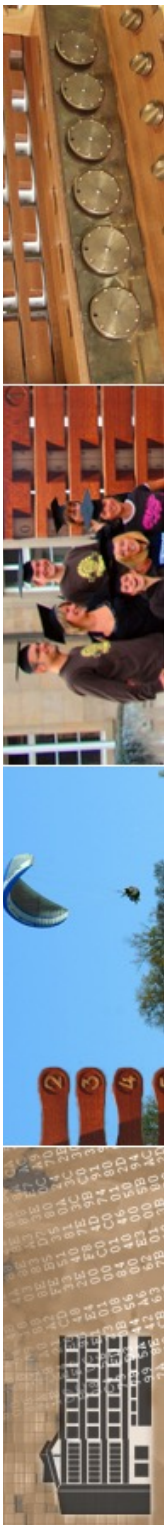


Linsengleichung



$$\frac{G}{b} = \frac{B}{f}$$

$$\frac{f}{G} = \frac{B}{b-f}$$

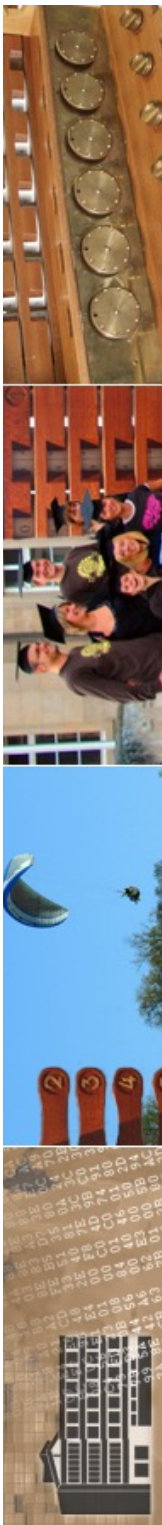




Linsengleichung

$$\Rightarrow \frac{1}{f} = \frac{b-f}{f} = \frac{b}{f} \Leftrightarrow \frac{b}{f} = 1 + \frac{b}{g}$$

$$\Rightarrow \boxed{\frac{1}{f} = \frac{1}{b} + \frac{1}{g}}$$

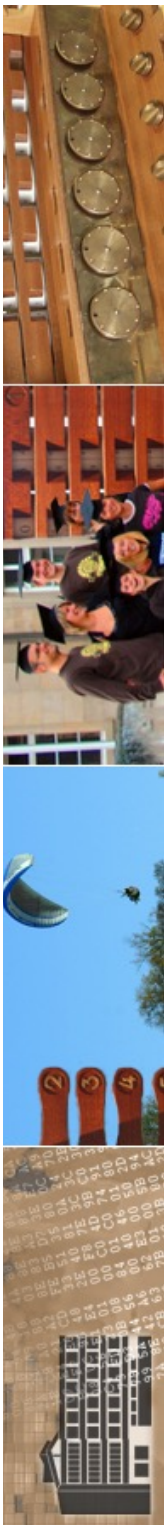




Linsengleichung

- f : Brennweite
- g : Gegenstandsweite
- b : Bildweite

$$\frac{1}{f} = \frac{1}{g} + \frac{1}{b}$$





Linsengleichung II

- $g \rightarrow \text{unendlich}$: $b = f$
- Entfernungsskala eines Objektivs: $b + g$
- **Fokussierung ist der Ausgleich der veränderten Gegenstandsweite gegenüber unendlich durch Verschieben des Objektivs von der Bildebene weg**



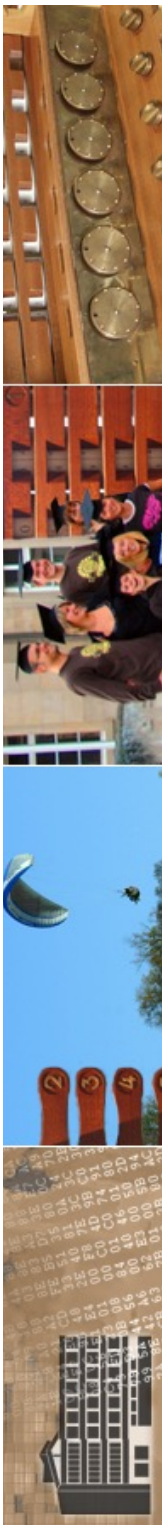


Fokussierung und Brennweite

- Beispielrechnung

Brennweite in mm	Gegenstands- weite	Bildweite
$f_A = 20$	∞	20 mm
	1 m	20,4 mm
$f_B = 200$	∞	200 mm
	1 m	250 mm

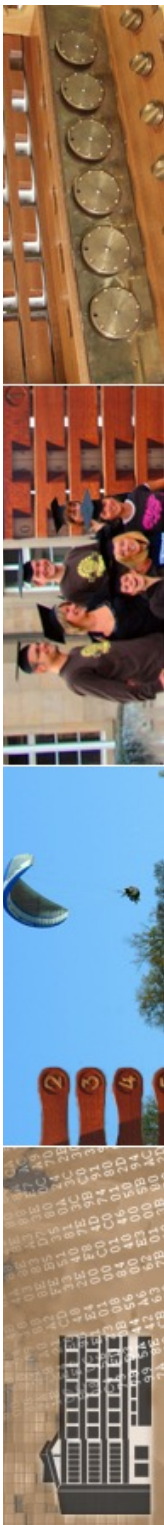
- Objektive mit kleinerer Brennweite benötigen eine kleinere Fokussierung





Autofokus

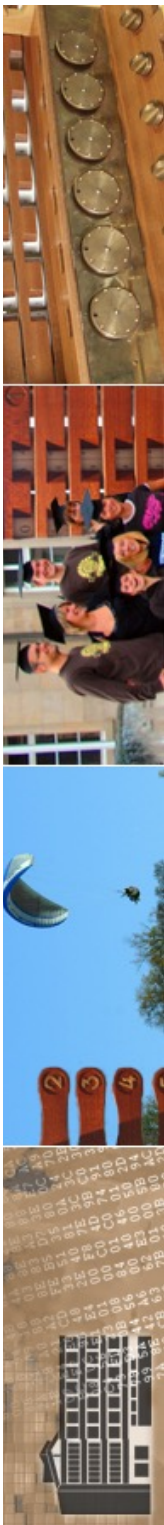
- Autofokus
 - aktiver AF
 - passiver AF
- Kontrasterkennung: CDAF
 - scharf: höchster Kontrast
- Phasenerkennung: PDAF
 - separates AF-Modul steuert Objektiv





CDAF

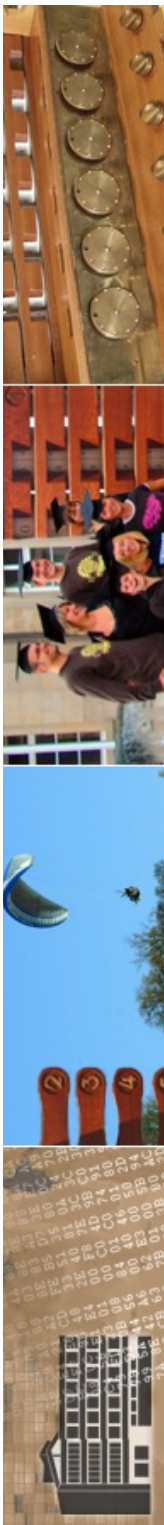
- neuer Ansatz bei CDAF:
DFD Depth of Defocus
- CDAF erahnt die notwendige Fokussierrichtung aufgrund Datenbank mit Vergleichsbildern
- „Die DFD (Depth-of-Defocus)-Technologie berechnet die Entfernung zum Motiv durch die Auswertung von zwei Aufnahmen mit unterschiedlicher Scharfeinstellung. Das geschieht 240 Mal pro Sekunde quasi in Echtzeit. Verbesserte Genauigkeit und Schnelligkeit des Systems machen sich besonders bei längeren Brennweiten bemerkbar.“ (Panasonic)





PDAF

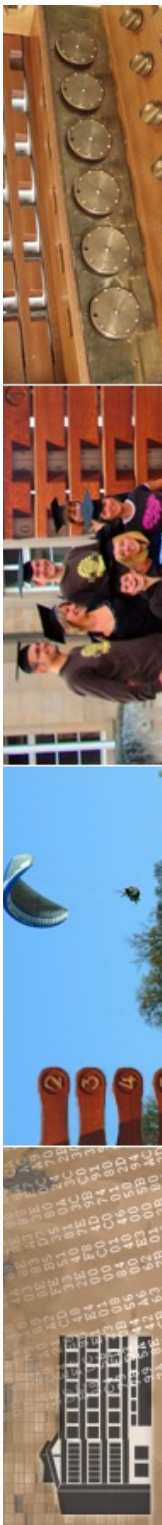
- "Phasenerkennungsautofokus" ist ein *schneller* Autofokus, der zwei leicht versetzte Halbbilder in einem separaten Sensorpaar miteinander vergleicht. Anhand der Phasenverschiebung der Halbbilder errechnet der Autofokus die optimale Objektivposition schon vor der Fokussierung.





neuer Ansatz: Eye AF

- Fokussieren auf ein Auge
 - nur mit MLC möglich
 - <https://www.sony.de/electronics/af-mit-augenerkennung>
 - <https://www.nikonusa.com/en/learn-and-explore/a/tips-and-techniques/eye-to-eye-af-now-available-for-z-cameras.html>





SONY

Produkte ▾ PlayStation® Unterhaltung ▾ Support ▾

My Sony ▾



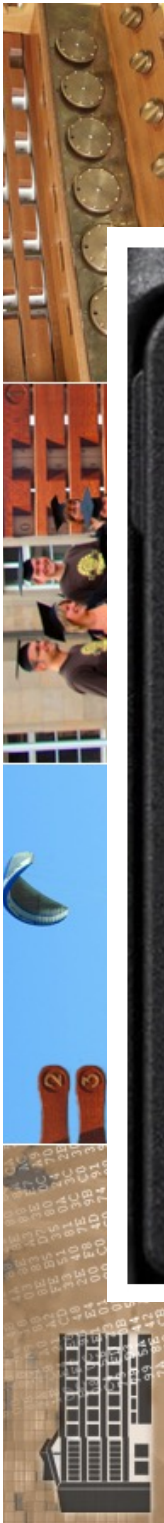
Sony durchsuchen 🔍

Sony Sites ▾

AF mit Augenerkennung: unvergessliche Porträts

Verlassen Sie sich auf den exklusiven AF mit Augenerkennung von Sony für brillanten Fokus und schönere Porträts. Ein revolutionäres Tool für Experten und Hobbyfotografen gleichermaßen.



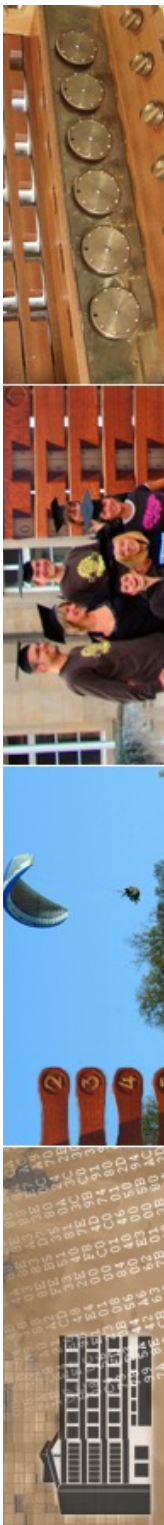




Brennweite und Bildwinkel I

- Tabelle für Kleinbild

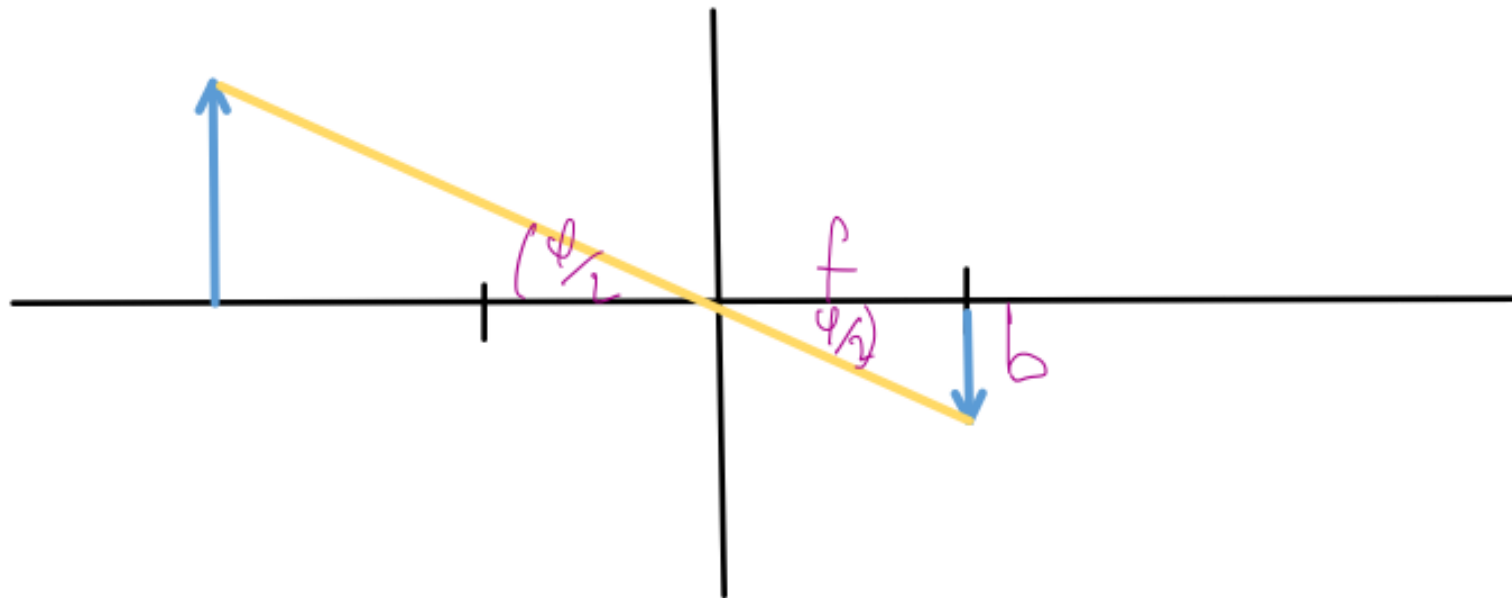
Brennweite	diagonaler Bildwinkel	Objektivtyp
21 mm	92°	Ultraweitwinkel
28 mm	76°	Weitwinkel
35 mm	64°	Weitwinkel
50 mm	45°	Normal
90 mm	27°	leichtes Tele
135 mm	18°	Tele
200 mm	12°	Tele





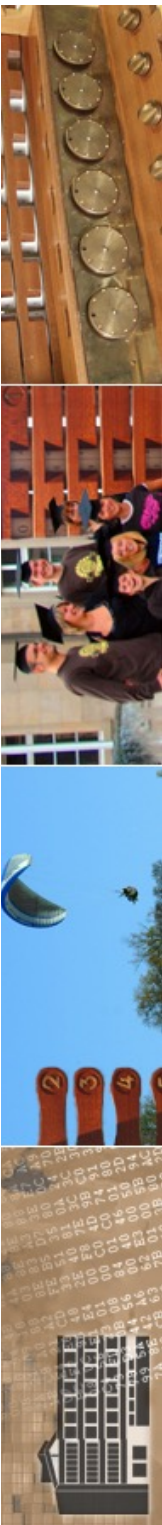
Brennweite und Bildwinkel II

- Aus Linsengleichung mit $g \rightarrow \infty$, also $b = f$
Allgemein:





$$\tan \frac{\varphi}{2} = \frac{b}{f} = \frac{h}{2f}$$





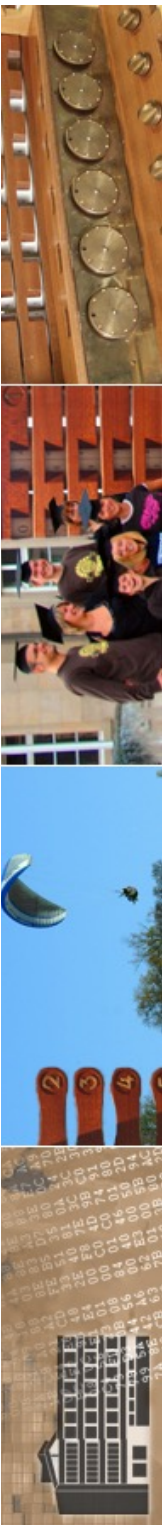
Brennweite und Bildwinkel II

- Aus Linsengleichung mit $g \rightarrow \infty$, also $b = f$
Allgemein:

$$\tan \frac{\phi}{2} = \frac{h}{2f}$$

$$\text{HFOV} = 2 \cdot \arctan \left(\frac{h}{2f} \right)$$

$$\text{VFOV} = 2 \cdot \arctan \left(\frac{b}{2f} \right)$$

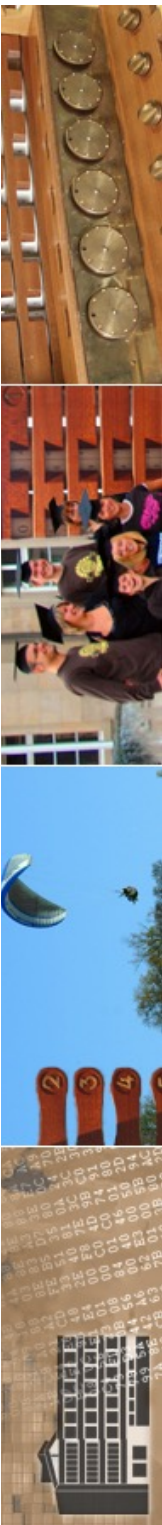




Begriffe

- Dioptrien: $D = 1 / f$
- Linsensysteme

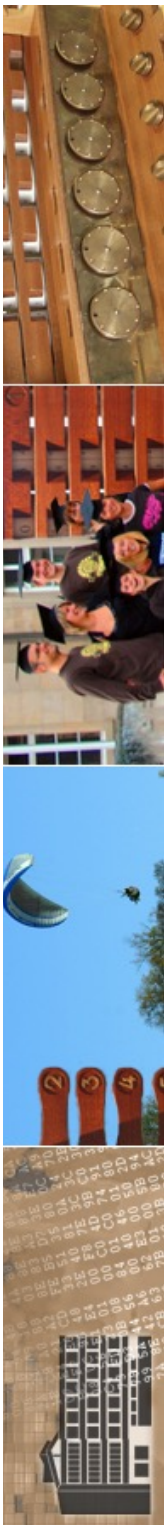
$$\frac{1}{f} = \frac{1}{f_1} + \frac{1}{f_2}$$





Schärfentiefe

- Die Schärfentiefe ist derjenige Raumbereich, der hinreichend scharf abgebildet wird.
- Simulation: DOFMaster
- Die bewusste Steuerung der Schärfentiefe durch Auf- und Abblenden des Objektivs ist ein zentrales Instrument der fotografischen Gestaltung.






Hyperfocal Distance x

www.dofmaster.com

Apps D800 M240 Sony: SVZ1311...

DOFMaster


- [DOFMaster for Windows® operating systems](#)
- [DOFMaster LE for Palm OS® platform](#)
- [On-line Depth of Field Calculator](#)
- [On-line Depth of Field Table](#)
- [Hyperfocal Distance Chart](#)
- [DOFMaster for iPhone / iPod Touch](#)
- [DOFMaster for Android](#)
- [Steam Tables for iPhone / iPod Touch](#)
- [Articles](#)
- [FAQ](#)
- [Recommended Books](#)
- [Support](#)
- [Contact](#)
- [Links](#)
- [Engineering Software](#)
- [Home](#)



DOFMaster Depth of Field Calculator

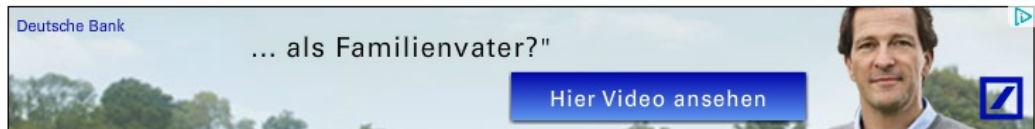
(for Windows® operating systems)

Use **DOFMaster** to print depth of field scales to take into the field. Rotate the dial to set the focus distance on the scale, and quickly read the near focus distance, far focus distance, and the hyperfocal distance.



DOFMaster for iPhone / iPod touch


DOFMaster for iPhone / iPod touch for depth of field calculations on your phone. Get the app on the iTunes App Store or use the iPhone web app.



Deutsche Bank

... als Familienvater?"

Hier Video ansehen



DOFMaster for Android

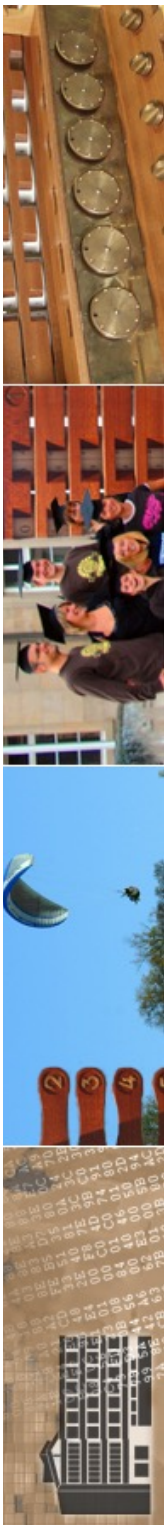
DOFMaster for Android for depth of field calculations on your phone.





Begriffe

- DOF
- Schärfentiefe, Tiefenschärfe
- Bokeh





korrekte Belichtung

- korrekte Belichtung: es muss auf das Pixel die richtige Lichtmenge fallen
- die drei entscheidenden Parameter sind:
 - Belichtungszeit T
 - Öffnung und Lichtstärke des Objektivs, Blendenwert
 - Empfindlichkeit von Sensor oder Film



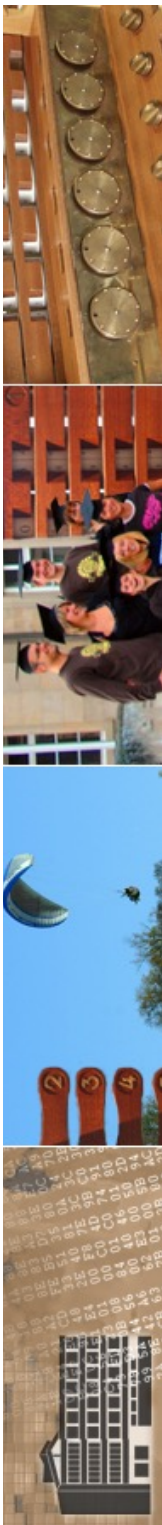


Lichtstärke

- Die Lichtstärke beschreibt das Verhältnis vom Durchmesser der maximal geöffneten Blende zur Brennweite:

$$d / f$$

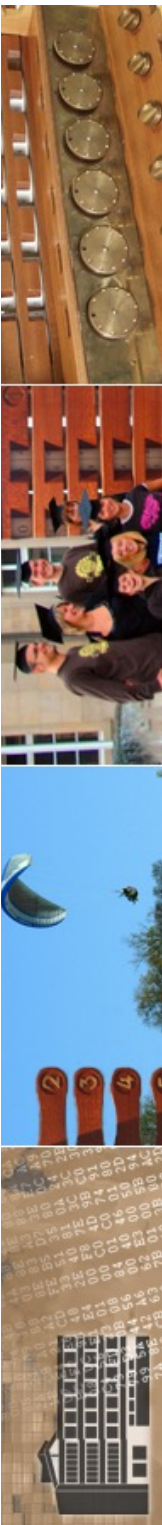
$$\text{Belichtungszeit} \sim \frac{1}{d^2} \Rightarrow \text{Belichtungszeit} \sim \frac{1}{\text{Lichtstärke}^2}$$





Blende I

- Blendenkonstruktionen
 - Aufsteckblende
 - Revolverblende
 - Irisblende





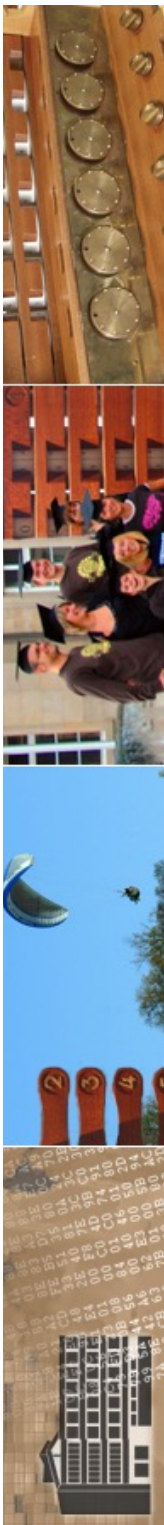
Blende II

- Der Blendenwert B ist umgekehrt proportional zum effektiven Durchmesser der Optik:

$$d \sim 1 / B$$

- $T \times B^2 = \text{konstant}$

- Blendenskala 1 1,4 2 2,8 4 5,6 8 11 16 22...



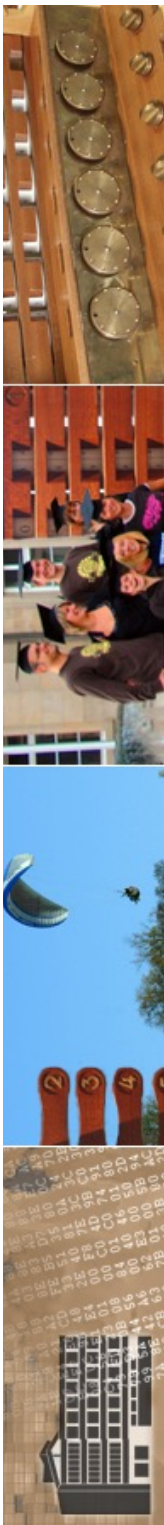


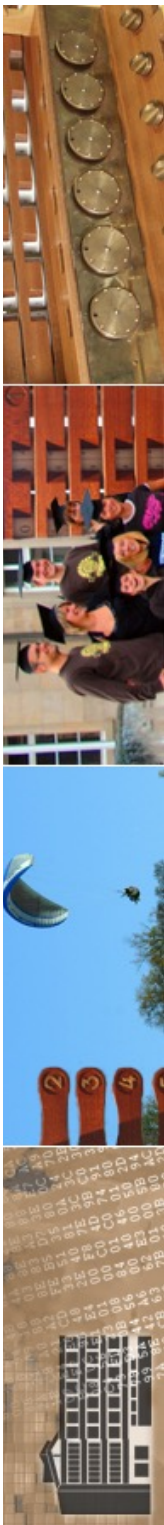
Blende III

$$g_n = \frac{c f g}{c f + B \cdot (g - f)}$$

$$g_e = \frac{c f g}{c f - B \cdot (g - f)}$$

- Objektive mit kleiner Brennweite haben einen größeren Bereich der Schärfentiefe.
- Kleinere Blendenöffnungen führen zu einer größeren Schärfentiefe.
- Der Bereich der Schärfentiefe ist von der Gegenstandsweite abhängig; für weitere Entfernungen ergibt sich eine größere Schärfentiefe.





Vodafone.de 07:50 100%

Depth of Field Calculator

By: Indie Film Gear

Focal Length mm

Aperture

Distance m cm

Depth of Field: 1m 20cm
Near Distance: 4m 47cm
Far Distance: 5m 67cm
Hyperfocal Distance: 41m 71cm

In Front of Subject: 0m 53cm 44.0%
Behind Subject: 0m 67cm 56.0%

Circle of Confusion: 0.02997 mm

Please Upgrade to Remove Ads and Support this App

indiefilmgear

DoF Calculator Camera Selection Info

Vodafone.de 07:51 100%

Select Camera From List Below

- Nikon D1H / D1X
- Nikon D2H / D2Hs / D2X / D...
- Nikon D3 / D3x / D3s/D4
- Nikon D40 / D40x
- Nikon D50/60/70/70s/80/90

Circle of Confusion: 0.02997 mm

Units:

Override CoC (in):

indiefilmgear

DoF Calculator Camera Selection Info



DOF SIMULATOR

Configuration Link Reset ?

Interface: Basic Advanced
 Distance units: Metric Imperial

Appearance
 Model: Background: Orientation: Portrait Landscape

Camera
 Sensor size Camera model
 crop: 1.00x

Lens

f=100 mm 24 40 65 95 130 175 230 300mm

f/11 1 1.4 2 2.8 4 5.6 8 11 16 22 32 45 64

Distance
 Model (focus): 450 cm = 4.50m
 0.3 1 3 4 6 8 10 13 17 20 25m

Framing
 Lock field of view Constant focal length Constant distance

Saved settings

Settings	Add	Remove
35mm (FX)	<input type="button" value="Add"/>	<input type="button" value="Remove"/>
APS-C 55mm f/1.4 3.00m	<input type="button" value="Add"/>	<input type="button" value="Remove"/>
APS-C 85mm f/1.4 4.50m	<input type="button" value="Add"/>	<input type="button" value="Remove"/>

Activate the field of view lock to check how parameter changes affect the image with constant size of the model on the photo.

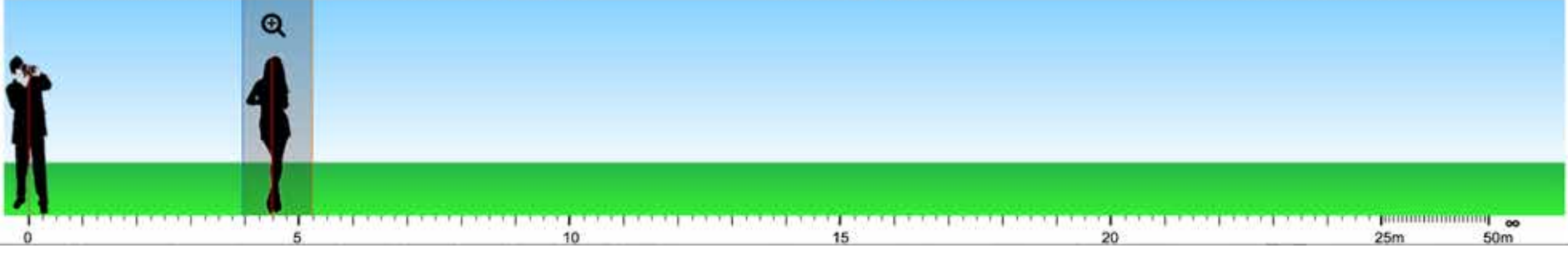
Simulation Background blur: 0.207mm / 0.57%

Bokeh:

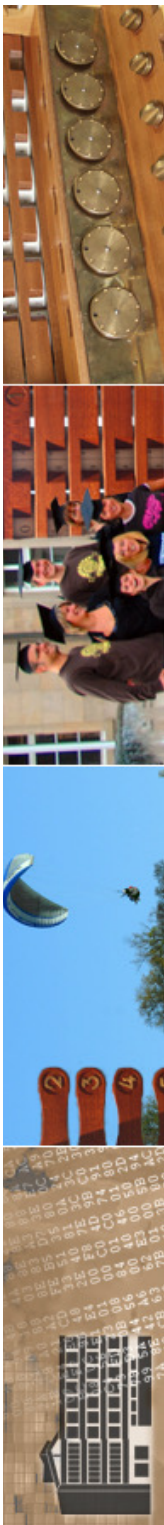


Depth of field Total: 1.29m (3.95m - 5.23m)

Circle of confusion: 0.0290mm In front of subject: 55.4cm (43.0%) Behind subject: 73.5cm (57.0%) Hyperfocal distance: 31.35m (>15.67m)

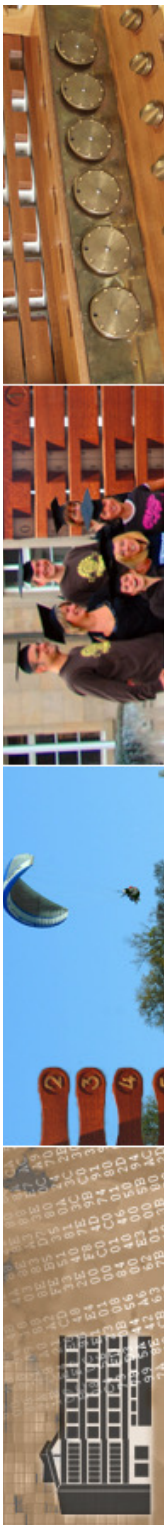


Blende IV



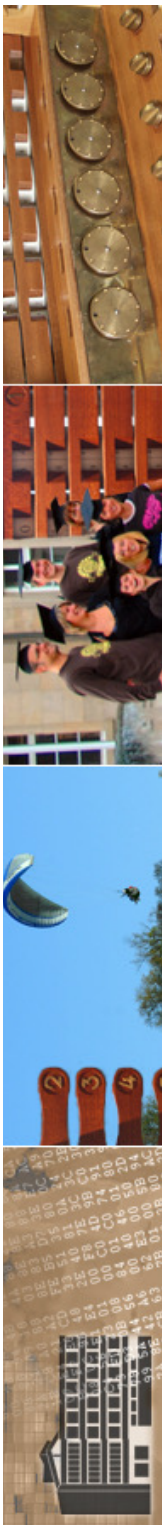


Blende V



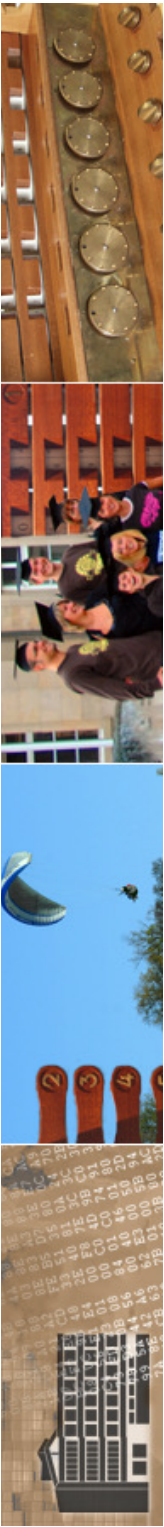


Blende VI



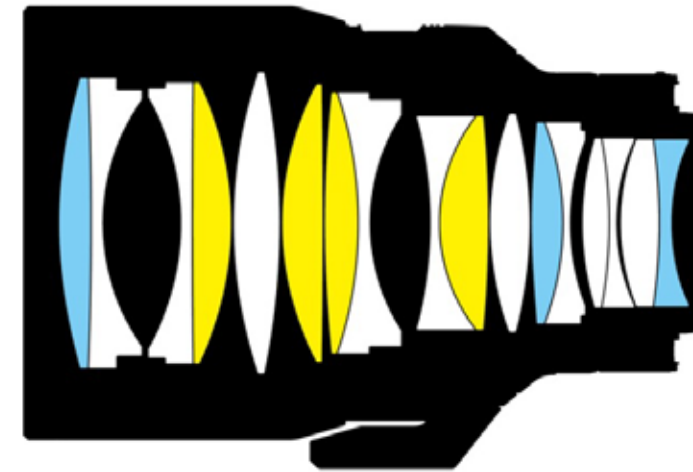


Blende VII



Blende VIII: Lichtstärke 1:0,95

Lens Construction





← [Back to Lenses](#)

[Home](#) > [Lenses](#) > [Nikon Nikkor Z 58mm F0.95 S Noct](#)



LENS



Nikon Nikkor Z 58mm F0.95 S Noct Lens review: Ultra-high speed with high sharpness

Posted on October 21, 2021 by Kevin Carter, tested by DXOMARK Lens Team
Reading Time: 10 min read



[How we test lenses](#)

The Nikon Nikkor Z 58mm F0.95 S Noct is an ultra-high speed manual focus lens for Nikon's Z series of full-frame mirrorless cameras. The new Noct references the old manual focus AI and AIS Noct-Nikkor 58mm F1.2 from the mid-70s and early '80s, a "special" lens designed to reduce coma particularly from bright light sources at night and in poor light. However, that's where a good number of the similarities end.

While all S-type Z lenses are intended for pros and serious amateurs, the faster lenses appear better made than that of the other slower models. The Noct features an all-metal outer and eschews autofocus for manual focusing using a huge, finely machined focus collar, with close to a long 350-degree focus throw. It also features a highly complex optical system with no less than 17 elements arranged in 10 groups and has a 0,5 m (1.64 ft) [minimum focusing distance](#).

Test results

[In-depth comparisons](#)

- [Sharpness](#)
- [Chromatic aberration](#)
- [Geometric distortion](#)
- [Vignetting](#)
- [Transmission](#)

[Conclusion](#)

Blende IX: Lichtstärke 1:0,75



Rodenstock TV-Heliogon
42mm 1:0,75

http://www.muellerworld.com/exhibits/fast_lens/

Blende X: Lichtstärke 1:0,75



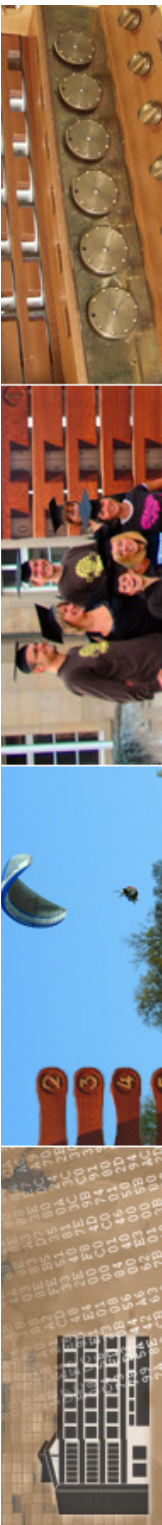
Kowa 62mm 1:0,75

http://www.muellerworld.com/exhibits/fast_lens/

This rare Nikkor 58mm f/1.0 got the world's highest price ever paid for a Nikon lens at auction (€187,500)

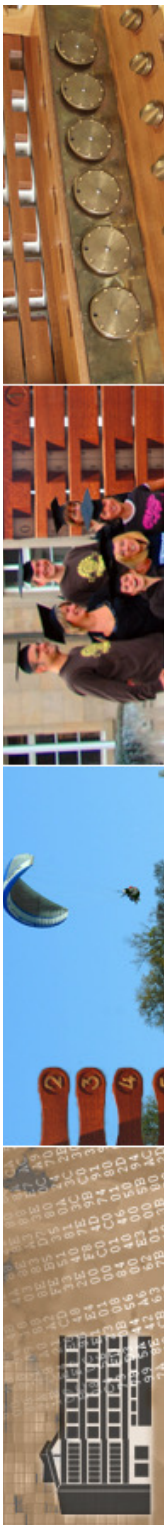


By [NR] ADMIN | Published: OCTOBER 10, 2022



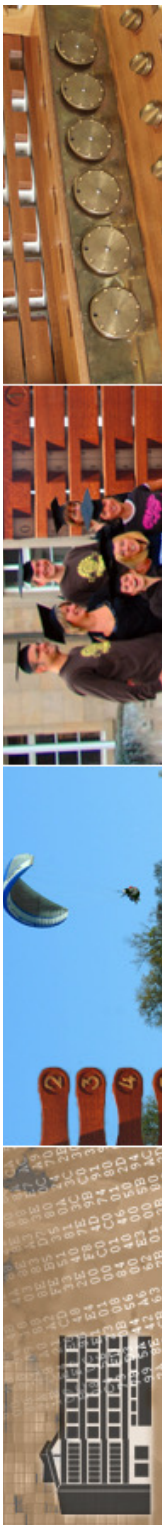


Blende XI: Bokeh



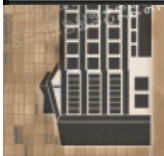


Blende XII: Bokeh



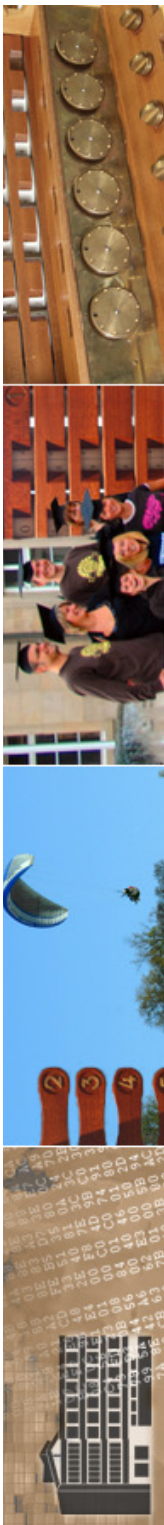
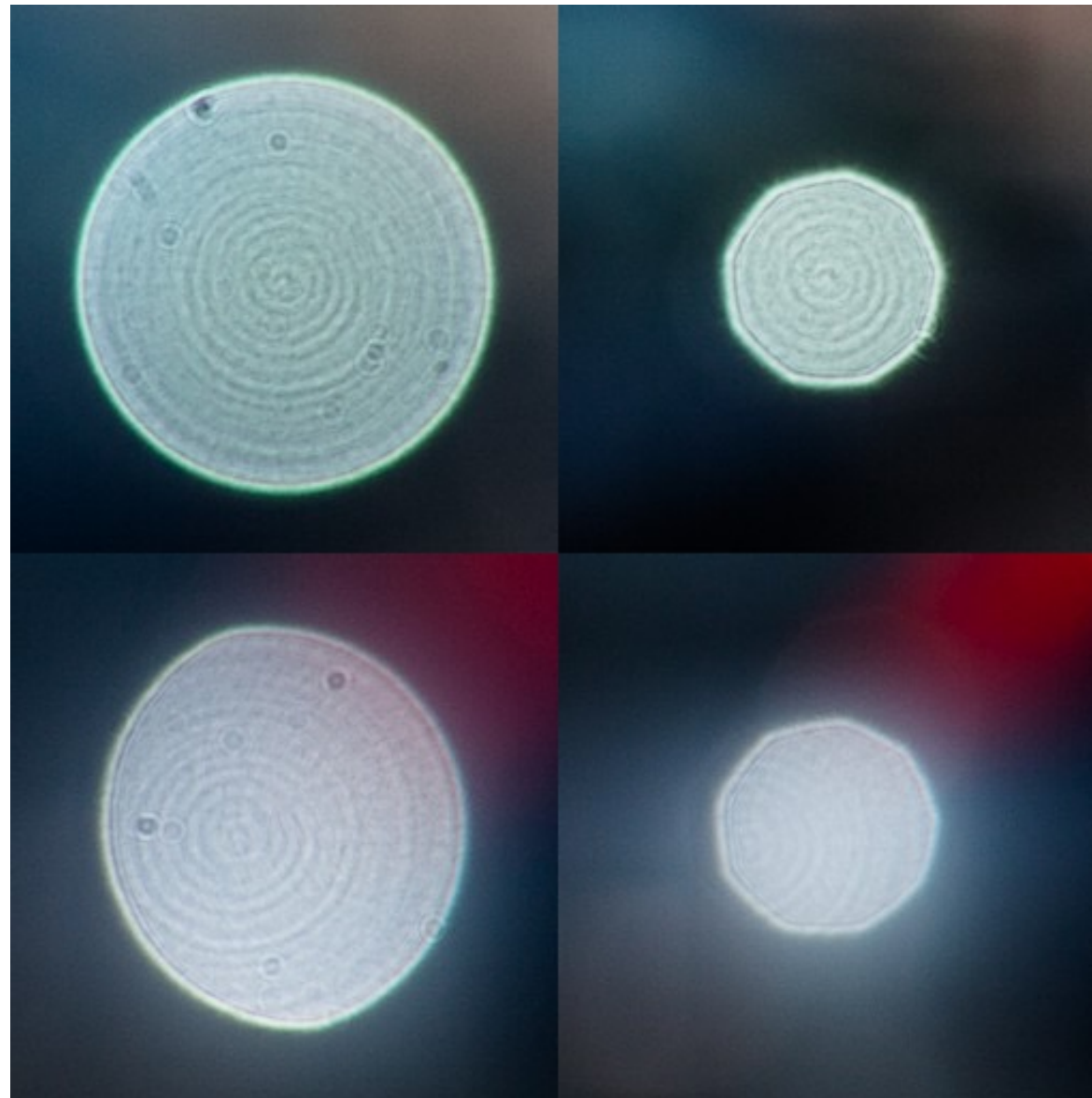


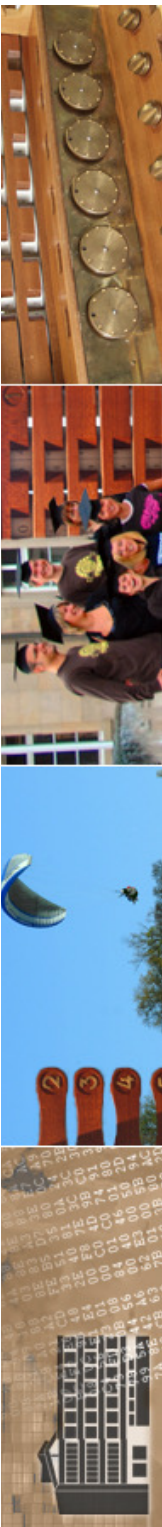
Blende XIII: Bokeh





Blende XIII: Onion Rings





Leica Asphären Technologie

Onion Rings

Parameter	Value
PV	0.1311 µm
Chk	1.7102 mm
Center	+0.4322 mm
Ellip X	21.4 mm
Ellip Y	21.0 mm

Parameter	Value
PV	0.1487 µm
Chk	1.7102 mm
Center	+0.163 mm
Ellip X	21.9 mm
Ellip Y	21.7 mm

Parameter	Value
Radius (nominal)	0 mm
Radius (measured)	0 mm
WaveLength	633.00 nm
Curv. Diameter	0 mm

Parameter	Value
Radius (nominal)	0 mm
Radius (measured)	0 mm
WaveLength	633.00 nm
Curv. Diameter	0 mm

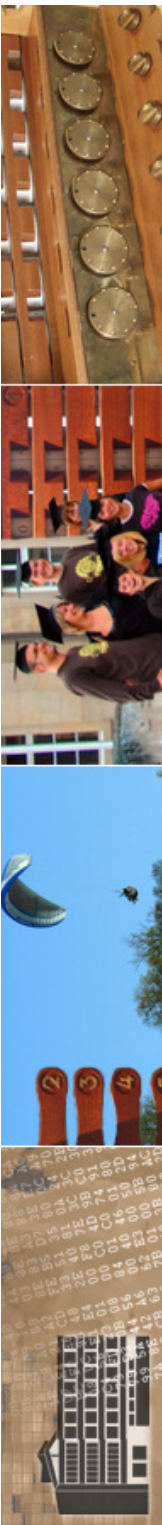


Blende XIV: Bokeh





Blende XV: Bokeh

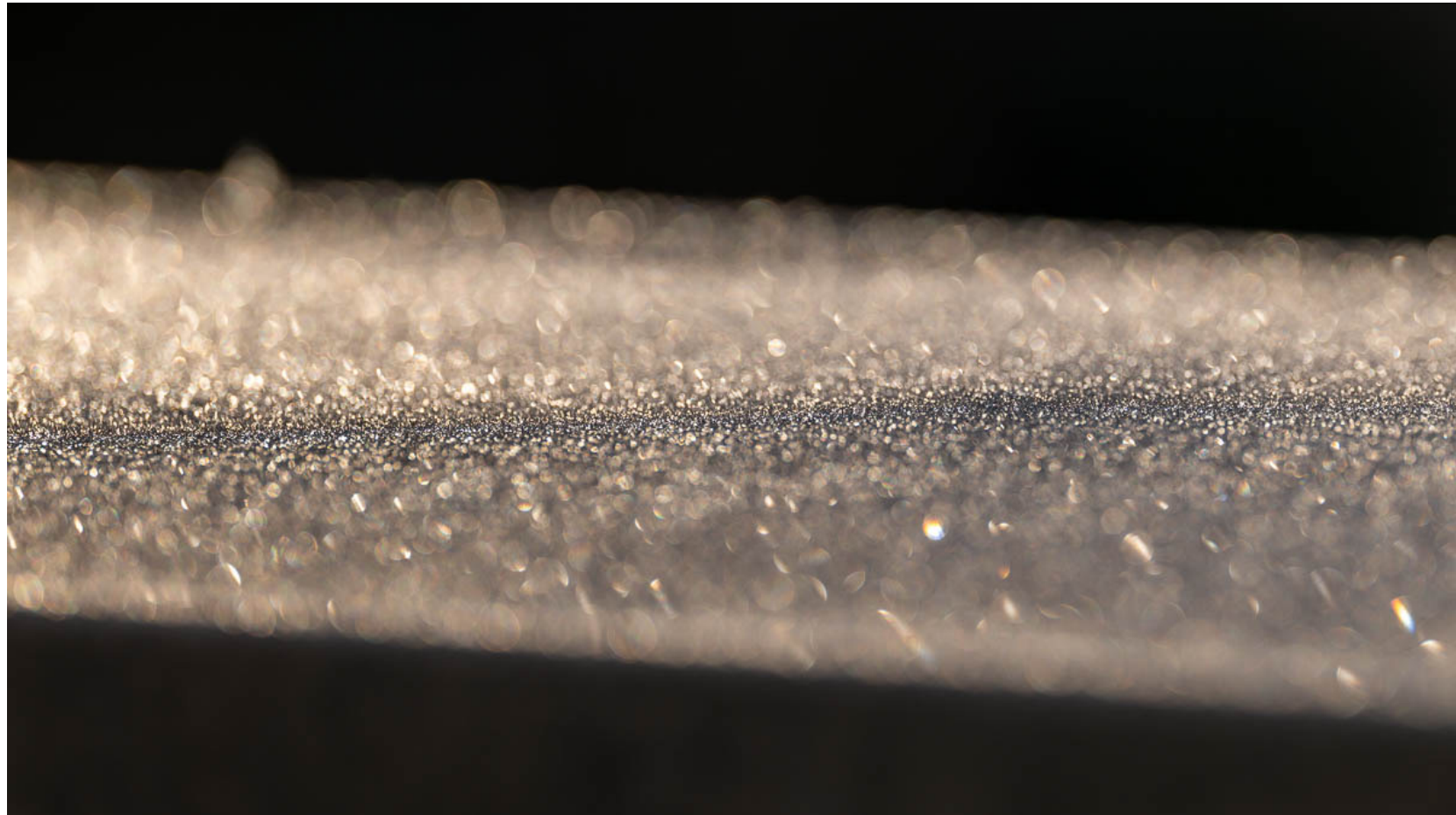
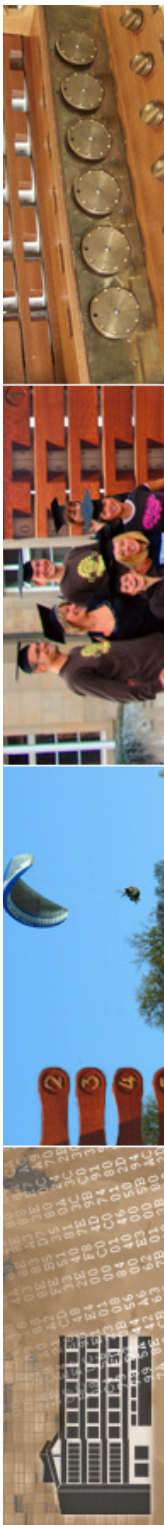




Zusammenhang

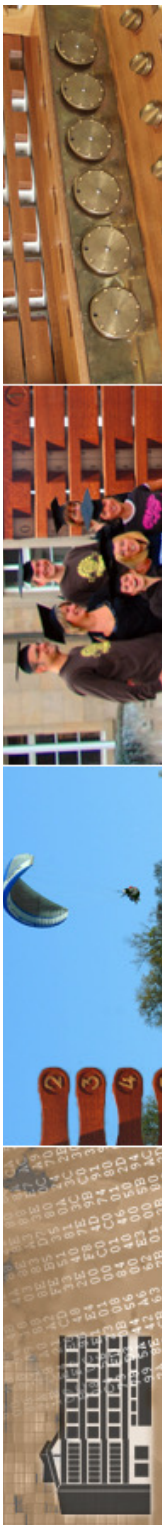
Schärfentiefe Brennweite Blende

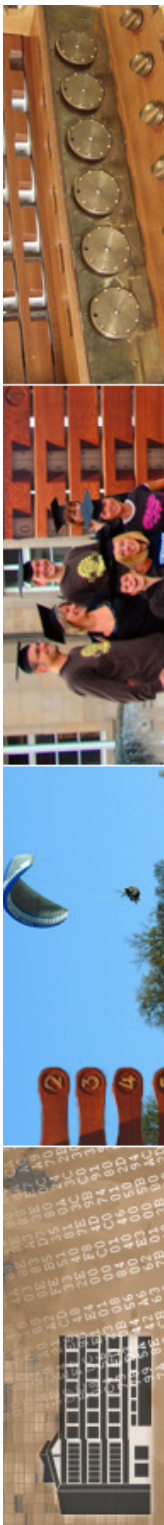


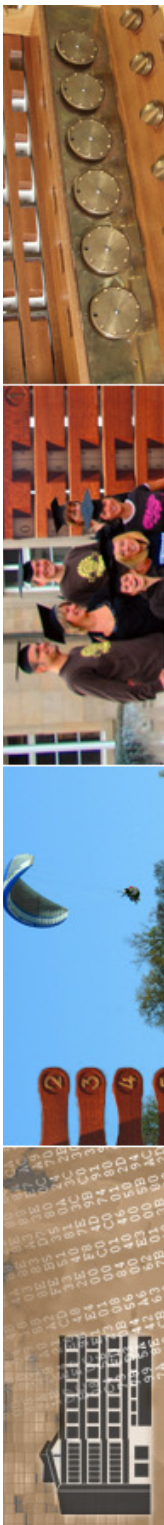


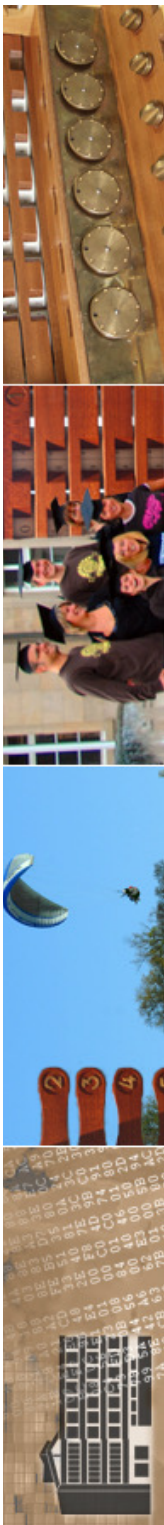
Freistellung

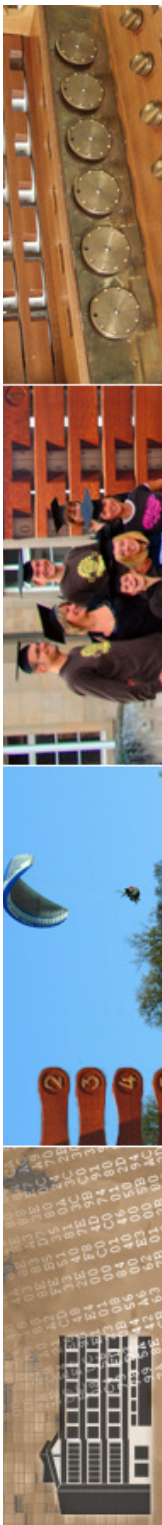
- hier wird Fotografie mehr als nur Technik...

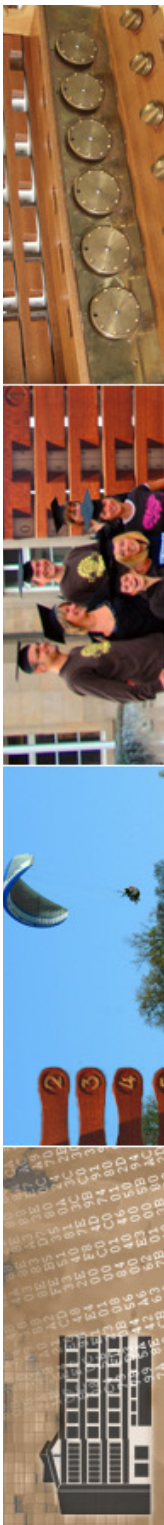


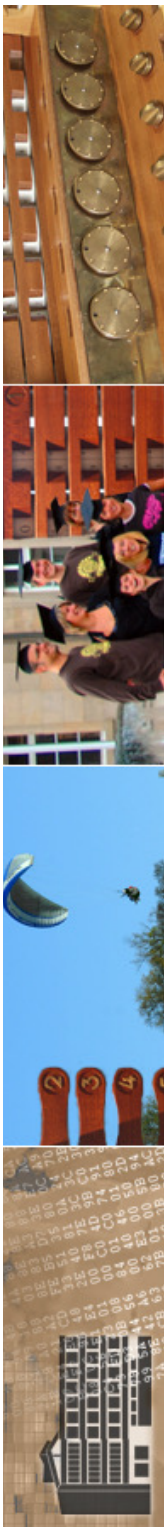






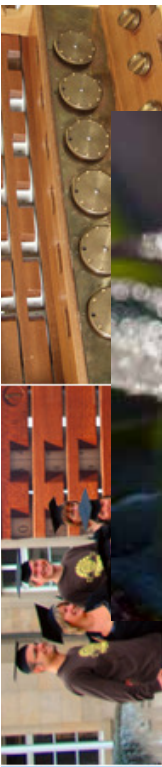


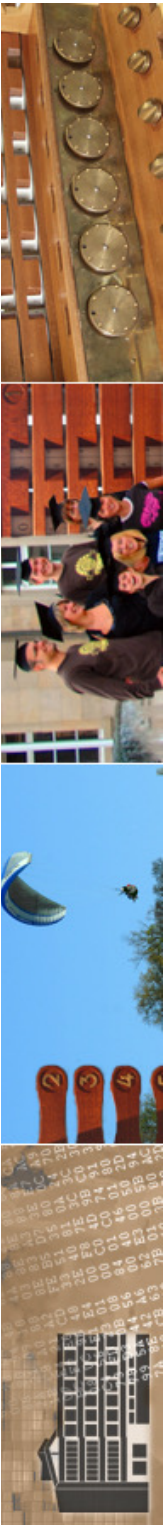




© 2023
Tübinge



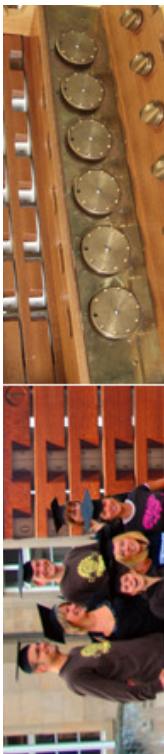






Freistellen mit Software

- statt komplexer Optik Software?
 - aktuelle Smartphones!
 - „Portraitmodus“ löst Hintergrund auf

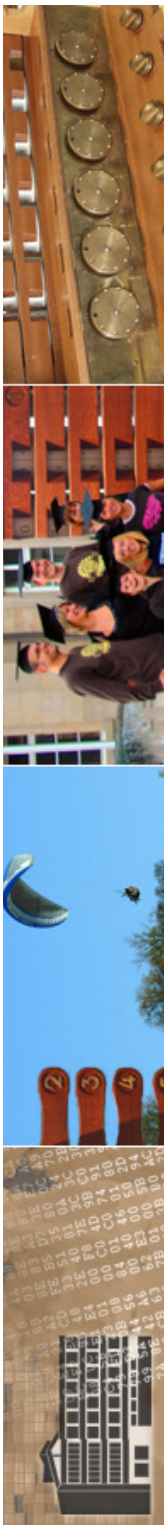


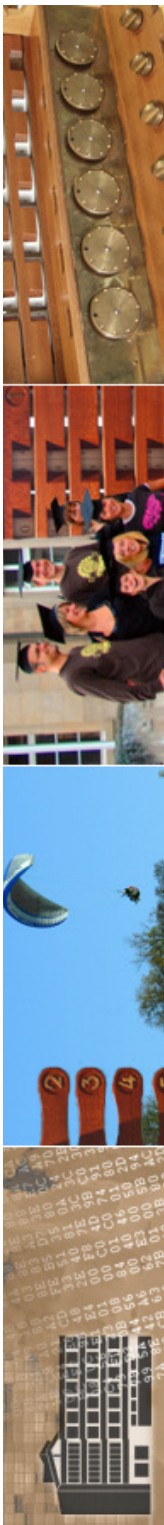


Blendenstern

- bei starkem Abblenden
(stärker schließen als Blende 8):

Blendensterne





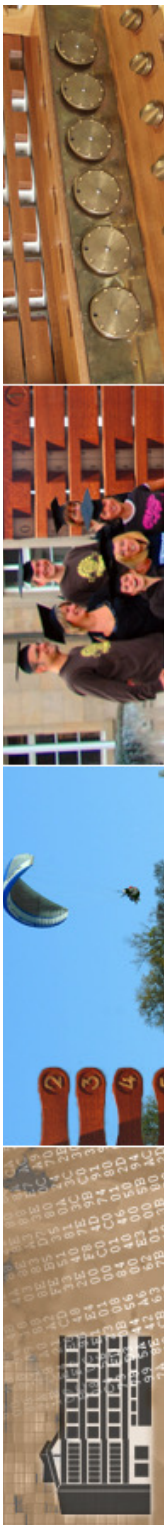


Begriffe

- focus-shift



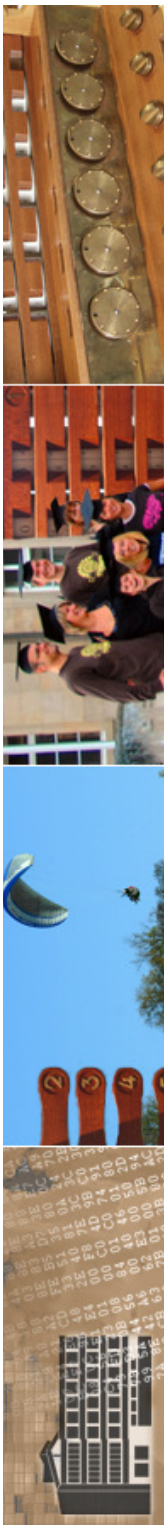
- Springblende
 - nur für SLR relevant
 - eine didaktische Herausforderung





Arbeitsblende und Springblende

- Verschiedene Vorgehensweisen je nach Kameratyp
 - RF: Arbeitsblende
 - SLR: Springblende
 - **MILC**: hier wird es spannend...
 - Leica: Springblende wie bisher bei SLR
 - Sony: Arbeitsblende wie bei RF
 - Nikon: Arbeitsblende bis $f=5,6$, danach Springblende

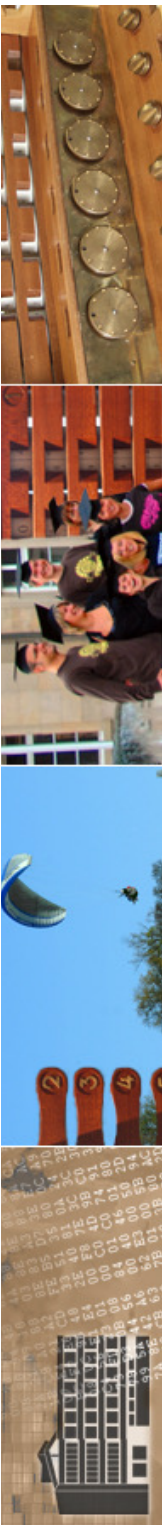




Hyperfokale Entfernung

$$H = \frac{cf}{B} = \frac{f^2}{B \cdot s}$$

- Simulation über DOFMaster

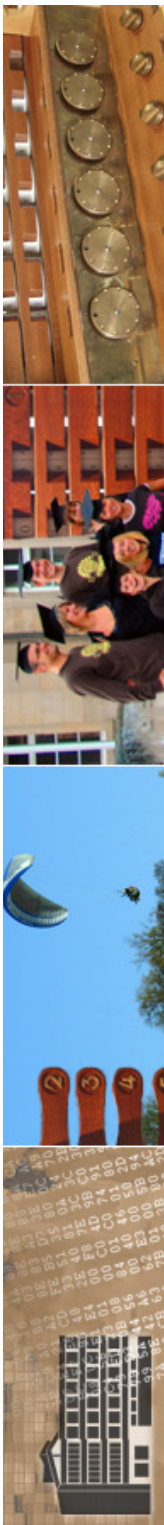




Belichtung

- **Belichtung** nennt man in der Fotografie das Einwirken der unterschiedlichen Lichtverteilung eines Aufnahmegegenstandes auf dem fotografischen Film oder dem Bildsensor, um ein Bild zu erhalten. Sie repräsentiert die zur Aufnahme beitragende Lichtmenge und wird also von der Beleuchtung und Reflexion des Aufnahmegegenstands, von der Öffnungsweite des Objektivs sowie von der Verschlusszeit t der Kamera beeinflusst. Die Belichtung ist ausgewogen, wenn Lichter und Schatten im Bild noch Zeichnung aufweisen und muss auf die Lichtempfindlichkeit des Films oder Bildsensors abgestimmt werden.

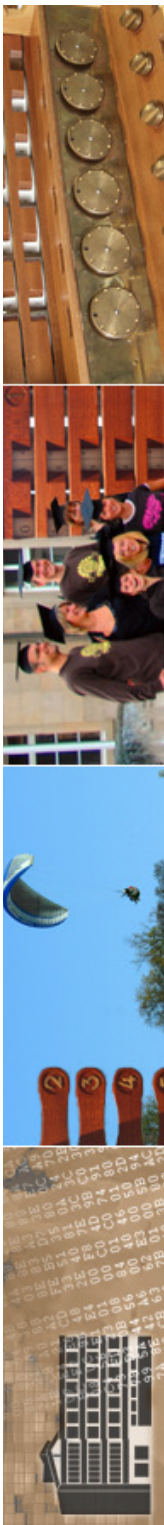
(Wikipedia)





Empfindlichkeit des Sensors

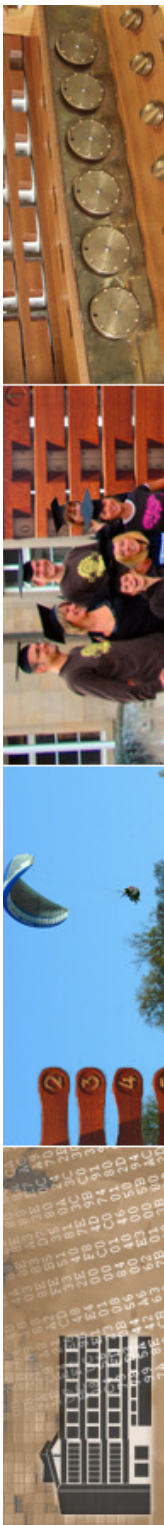
- Empfindlichkeit, also wie viel/wenig Licht braucht ein Sensor (genauso für Film) wird in ISO gemessen
 - logarithmische Alternative DIN ist sinnvoller, aber hat sich nicht durchgesetzt
 - 100 ISO entspricht 21 DIN





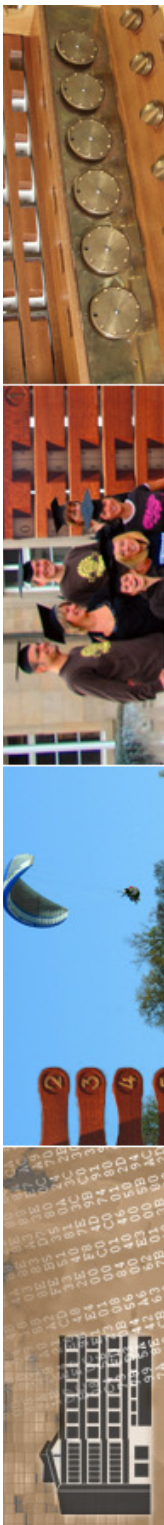
ISO-DIN-Tabelle

ISO	DIN
50	18
100	21
200	24
400	27
800	30
1.600	33
3.200	36





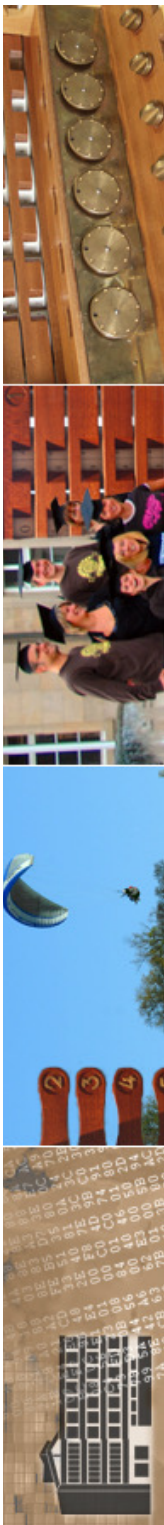
Empfindlichkeit	ASA	DIN	ISO
niedrig	12	12	12/12°
	16	13	
	20	14	
	25	15	25/15°
	32	16	
normal	40	17	
	50	18	50/18°
	64	19	
	80	20	
	100	21	100/21°
hoch	125	22	
	160	23	
	200	24	200/24°
	250	25	
	320	26	
hoch	400	27	400/27°
	480	28	
	640	29	
	800	30	800/30°





typische Sensorempfindlichkeiten

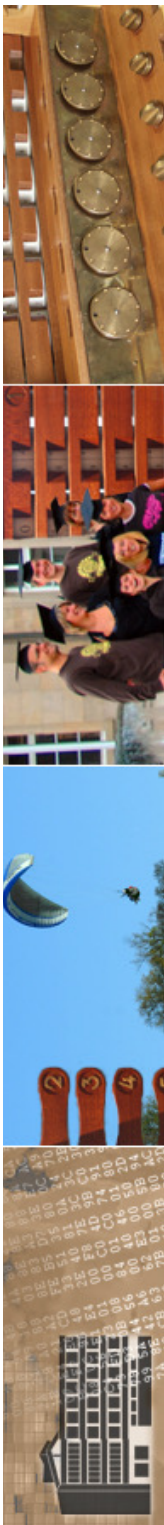
- Grundempfindlichkeit:
häufig 100 ISO
- maximale Empfindlichkeit:
heute häufig bis 100.000 ISO oder sogar
mehr
 - wichtig für Sport
 - wichtige Technik: BSI-Sensor





ISO-invariante Sensoren

- neue Entwicklung (ausgehend von Sony):
ISO-invariante Sensoren
 - die Aufnahme wird tatsächlich immer im Grundzustand gemacht und der ISO-Wert erst nachträglich eingerechnet
 - ISO-Wert ist nur Metadatum in der Bilddatei



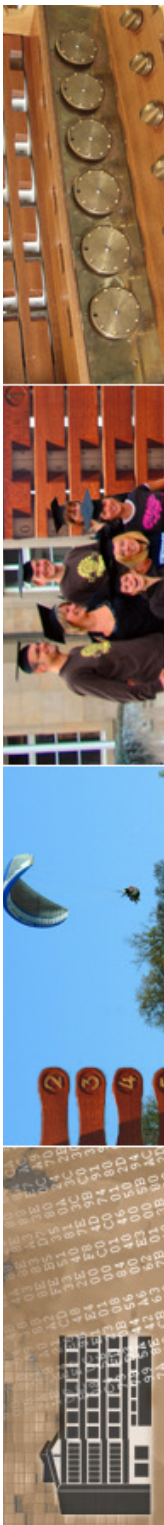


nur digital: Auto-ISO

- Digitalkameras haben eine „ISO-Automatik“:

ISO-Wert wird automatisch angepasst

- es gibt sehr unterschiedliche Implementierungen
- Beispiel:
 - Vorgabe der längsten Belichtungszeit (z.B. 1/60 Sekunde); reicht dies bei Basis-ISO nicht aus, wird der ISO-Wert erhöht





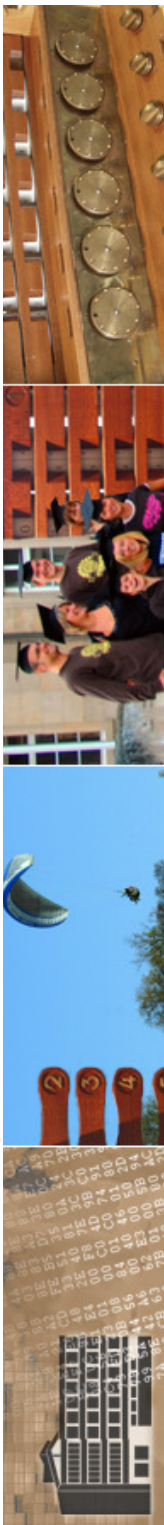
nur digital: Auto-ISO

- mit festem ISO-Wert:

Belichtung im 2-dimensionalen Raum
Blende - Belichtungszeit

- mit Aut-ISO:

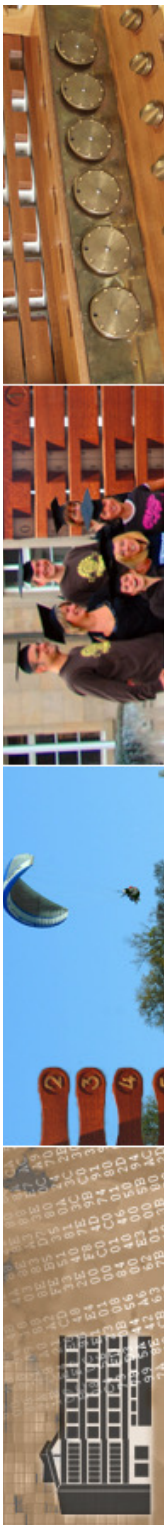
Belichtung im 3-dimensionalen Raum
Blende - Belichtungszeit - ISO





Belichtungsmessung

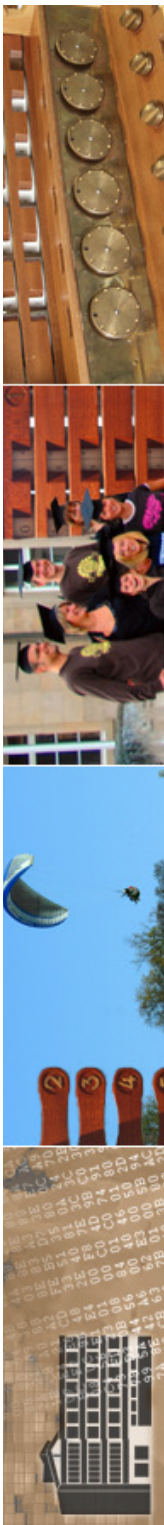
- es muss die „korrekte Lichtmenge“ auf Sensor/Film treffen
- entscheidende Parameter
 - Belichtungszeit
 - Blende
 - Empfindlichkeit des Sensors





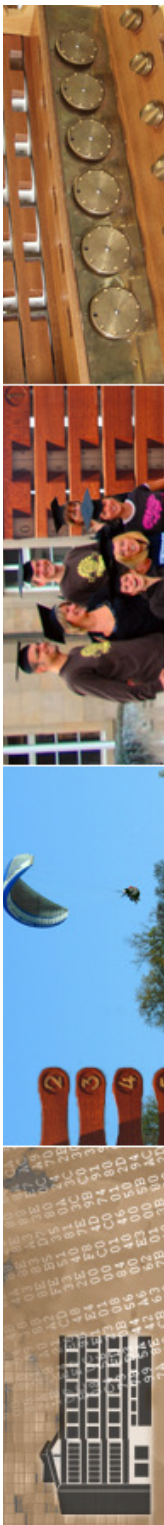
Belichtungsmessung

- zwei Möglichkeiten der Messung des Lichtes, um die korrekten Parameter zu berechnen
 - Messung des Lichtes
 - Messung der Lichtreflexion



Belichtungsmesser





Sekonic celebrates 70th anniversary with a limited-edition, retro-inspired light meter

Published Jul 2, 2021 | [Damien Demolder](#)

Share

Tweet



Graukarte

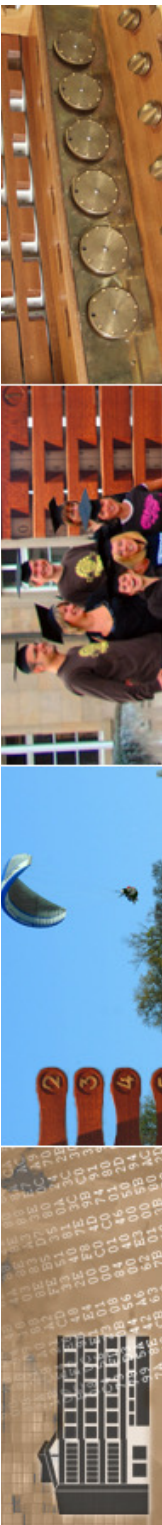
- einfach - aber wichtig:
Graukarte

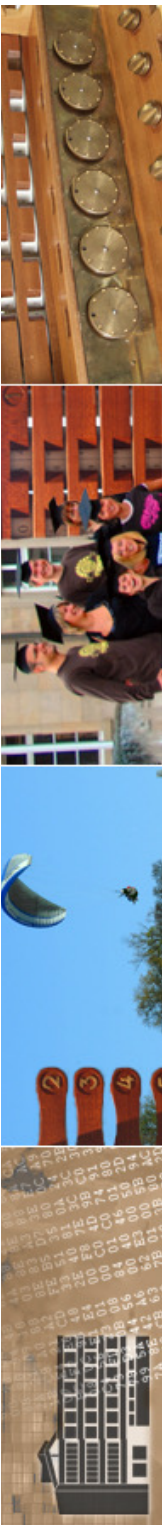
Definition: Reflexion
von 18% des Lichtes

(Zonensystem: Zone V)



- auch für *Weißabgleich* sehr nützlich

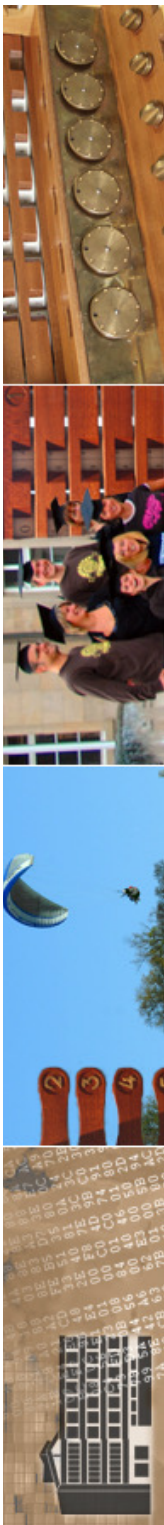






nützliche Regeln

- „Sonne lacht: Blende acht“
(bei ISO 100)
- **Belichtungszeit höchstens 1/Brennweite**
für Aufnahmen ohne Verwacklung
 - Beispiel: 50mm Objektiv → höchstens
1/50 Sekunde Belichtungszeit
 - moderne Technik hilft mit OIS und IBIS wesentlich

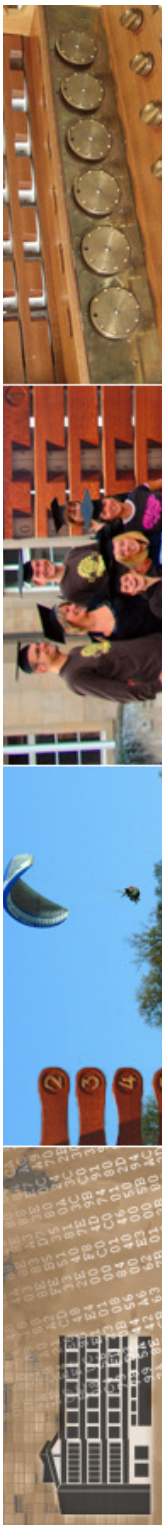




nützliche Regeln

Licht	Blende
Strand, Schnee in heller Sonne	16
helles Sonnenlicht	11
dunstiges Sonnenlicht	8
bewölkt, hell	5,6
bewölkt, offene Schatten	4

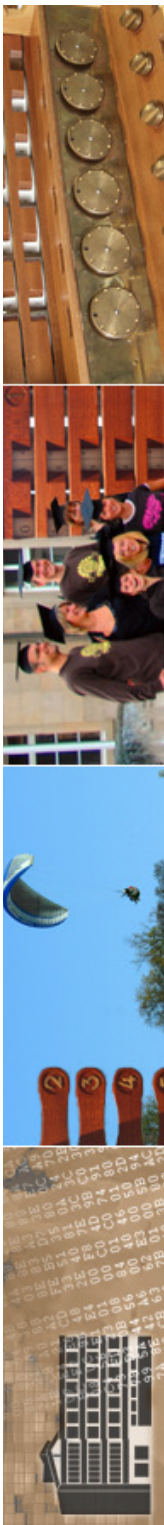
(jeweils ISO 100)





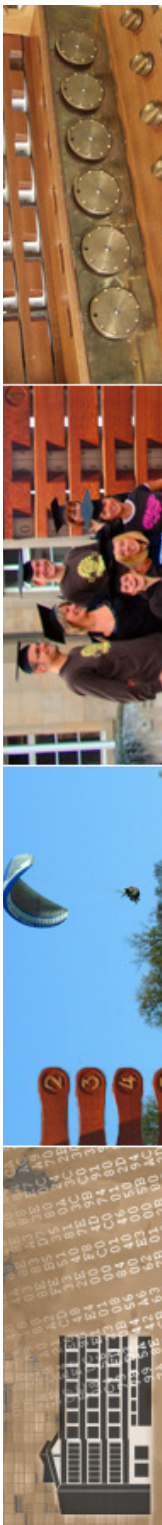
Belichtungszeit und Verwackeln

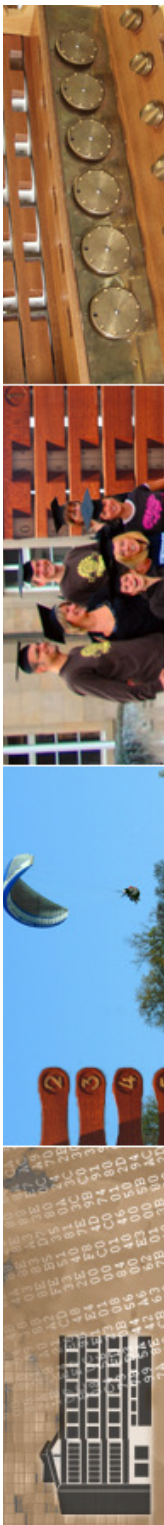
- Belichtungszeit höchstens $1/\text{Brennweite}$ oder sogar $1 / 2x \text{ Brennweite}$
- Verbesserung durch
 - optische Bildstabilisation im Objektiv (OIS)
 - Sensor-Bildstabilisation (IBIS)
 - oder beides
- *bis zu 7 Blendenstufen Verbesserung!!!*

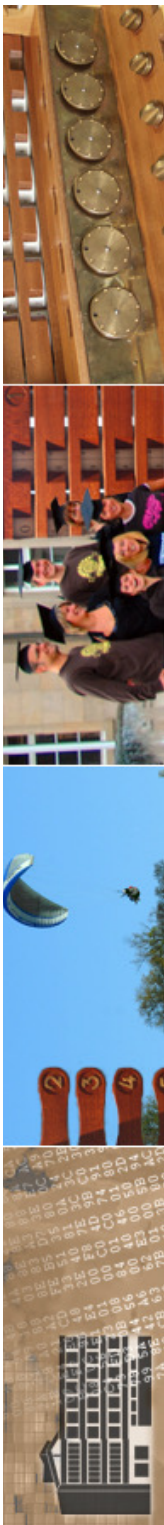


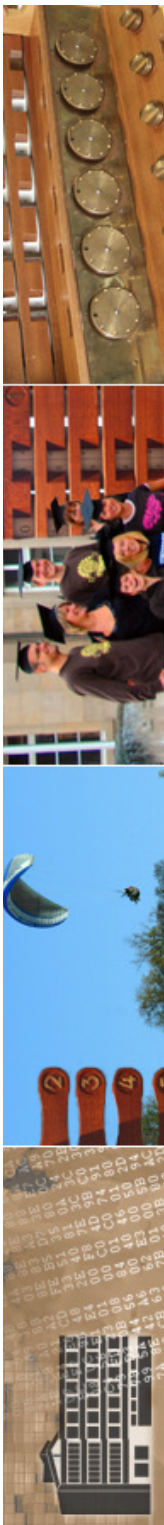


Beispiele IBIS *ohne Stativ*





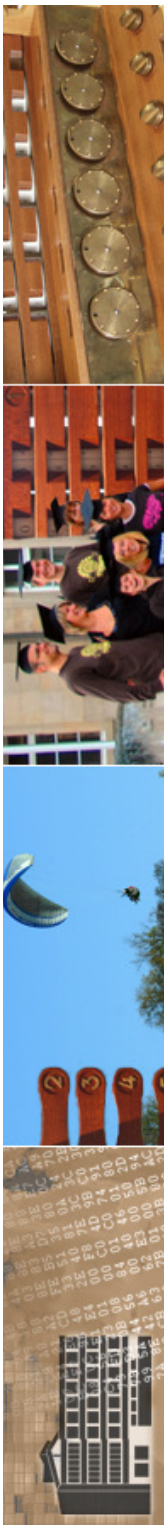






Verschluss der Kamera

- Verschluss regelt die Zeit, in der Licht auf Sensor/Film fällt
- entscheidende Komponente für korrekte Belichtung

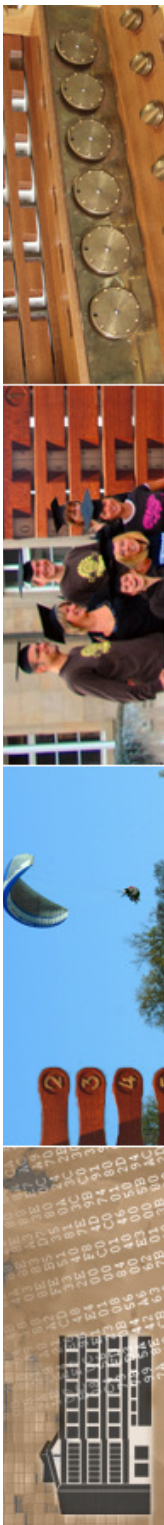




Verschluss der Kamera

- mechanischer Verschluss
 - „von Hand“: sehr historisch
 - Zentralverschluss („Compur“)
 - Schlitzverschluss

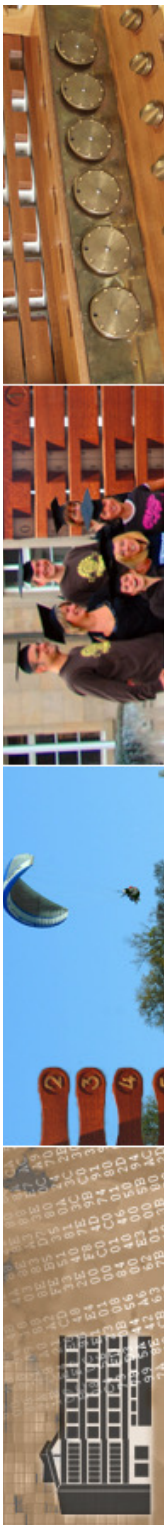
- „elektronischer Verschluss“
 - nur im Digitalen
 - geräuschlos
 - Problem: Rolling Shutter





Verschluss der Kamera

- Verschluss und Blitzaufnahme
 - Blitzdauer ist sehr kurz: $< 1/10.000$ Sekunde
 - Herausforderung für Verschluss
 - möglicher Ausweg: HSS



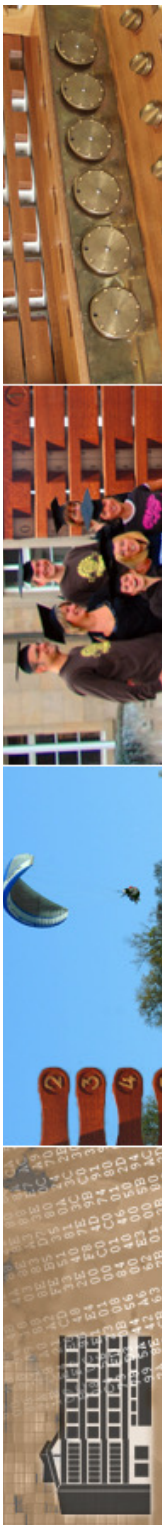


Verschluss der Kamera

- die (mögliche) Zukunft im Digitalen:

global shutter

- sehr schneller elektronischer Verschluss auf Basis stacked sensor
- würde alle „Probleme“ einschließlich Blitzaufnahmen lösen
- nicht 2021, aber ... ???



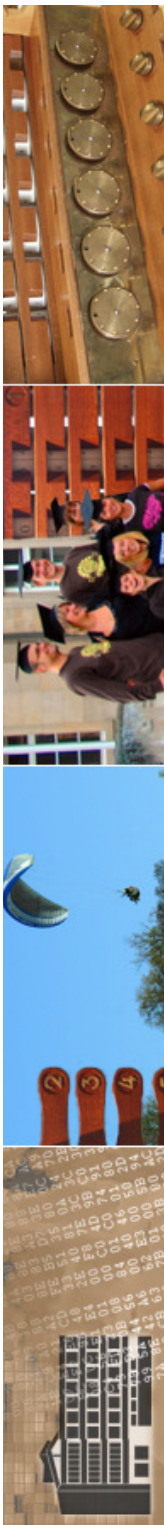


Belichtungsautomatik

- Belichtungsautomatik:

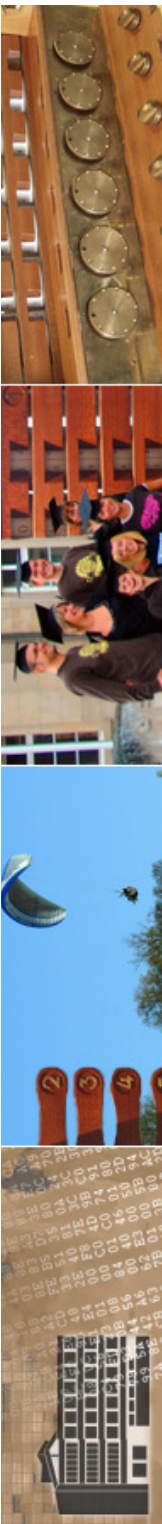
nächster Schritt nach der
Belichtungsmessung

Belichtungsmessung → *automatisches
Einstellen* von Blende und
Belichtungszeit (und ISO-Wert)





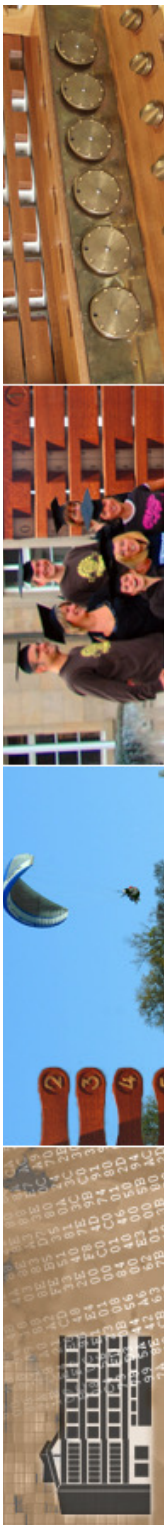
Nikon F2AS, 1977



Belichtungsautomatik

- die gängigen Varianten

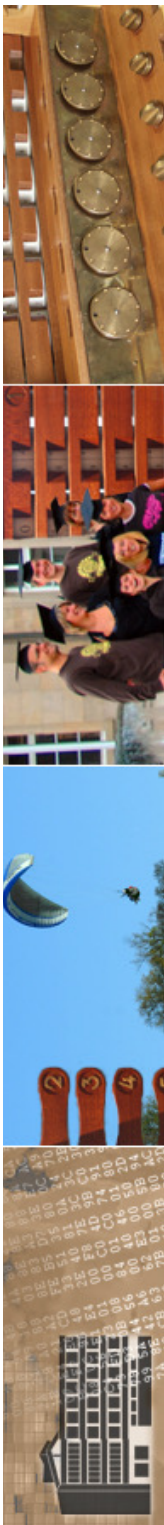
Kürzel	Beschreibung
M	keine Automatik
A	Zeitautomatik (Wahl der Blende)
S	Blendenautomatik (Wahl der Belichtungszeit)
P	Vollautomatik
ISO	ISO-Automatik: korrekte Belichtung durch Anpassen des ISO-Wertes (nur digital)





Lichtwert (EV)

- Lichtwert (Exposure Value, EV):
(logarithmische) Kombination von
Belichtungszeit und Blende (bezogen auf ISO
100)
 - EV 0: Blende 1 und 1 Sekunde
 - EV 1: Blende 1,4 und 1 Sekunde oder Blende 2 und
2 Sekunden
 - je höher der EV desto mehr Licht
 - EV um 1 erhöht → Lichtmenge verdoppelt





Lichtwert (EV)

- Lichtwert

$$EV = \log_2 \frac{B^2}{T}$$

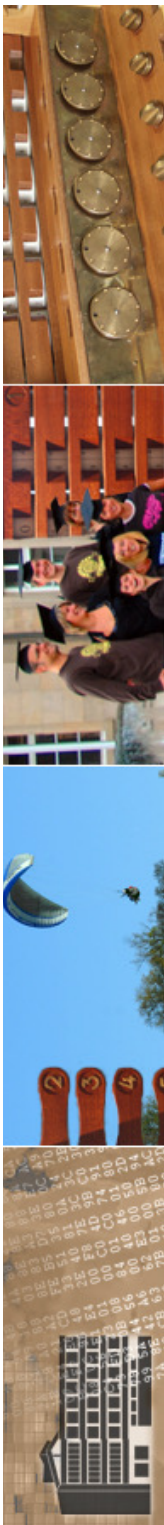




Tabelle für die Lichtwerte von Zeit-Blenden-Kombinationen [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten \]](#)

LW	4 s	2 s	1 s	1/2 s	1/4 s	1/8 s	1/15 s	1/30 s	1/60 s	1/125 s	1/250 s	1/500 s	1/1000 s	1/2000 s	1/4000 s
f/32	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
f/22	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
f/16	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
f/11	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
f/8	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
f/5,6	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
f/4	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
f/2,8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
f/2	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
f/1,4	-1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
f/1	-2	-1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



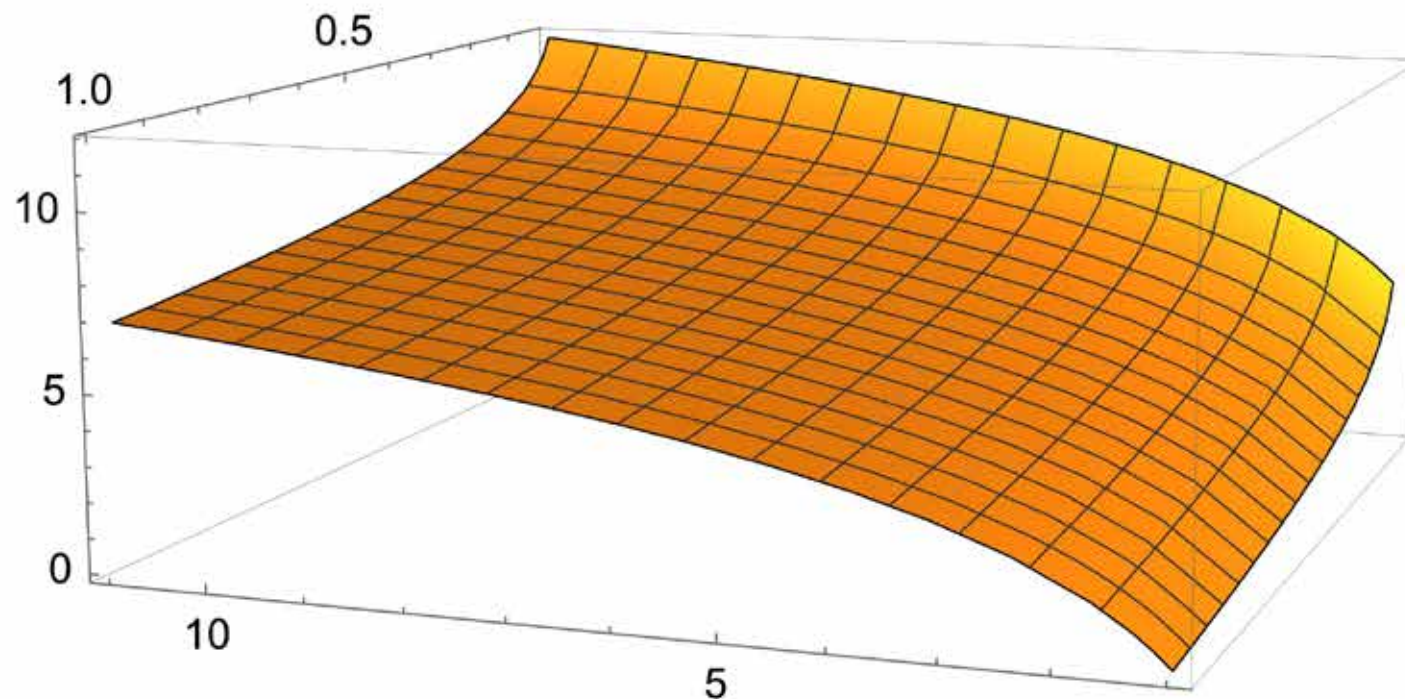
Berechnung des Lichtwertes bei ISO 100 mit Blendenwert B und Belichtungszeit T

In[1]:=

```
ev[b_, t_] := Log2[b^2 / t]  
Logarithmus zur Ba
```

In[2]:=

```
Plot3D[ev[b, t], {b, 1, 11}, {t, 1, 1/30}]  
stelle Funktion graphisch in 3D dar
```



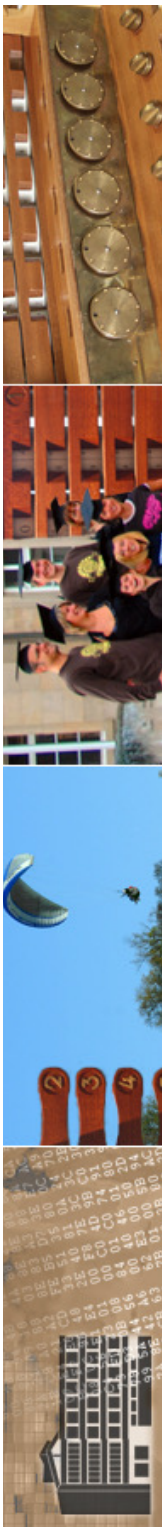


Table 1. Exposure times, in seconds or minutes (m), for various exposure values and f-numbers (ISO 100)

EV	f-number												
	1.0	1.4	2.0	2.8	4.0	5.6	8.0	11	16	22	32	45	64
-6	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m	128 m	256 m	512 m	1024 m	2048 m	4096 m
-5	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m	128 m	256 m	512 m	1024 m	2048 m
-4	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m	128 m	256 m	512 m	1024 m
-3	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m	128 m	256 m	512 m
-2	4	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m	128 m	256 m
-1	2	4	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m	128 m
0	1	2	4	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m	64 m
1	1/2	1	2	4	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m	32 m
2	1/4	1/2	1	2	4	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m	16 m
3	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8	15	30	60	2 m	4 m	8 m
4	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8	15	30	60	2 m	4 m
5	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8	15	30	60	2 m
6	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8	15	30	60
7	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8	15	30
8	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8	15
9	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4	8
10	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2	4
11	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1	2
12	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2	1
13	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4	1/2
14	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8	1/4
15	1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15	1/8
16		1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30	1/15
17			1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30
18				1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125	1/60
19					1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250	1/125
20						1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500	1/250
21							1/32000	1/16000	1/8000	1/4000	1/2000	1/1000	1/500
EV	1.0	1.4	2.0	2.8	4.0	5.6	8.0	11	16	22	32	45	64
	f-number												



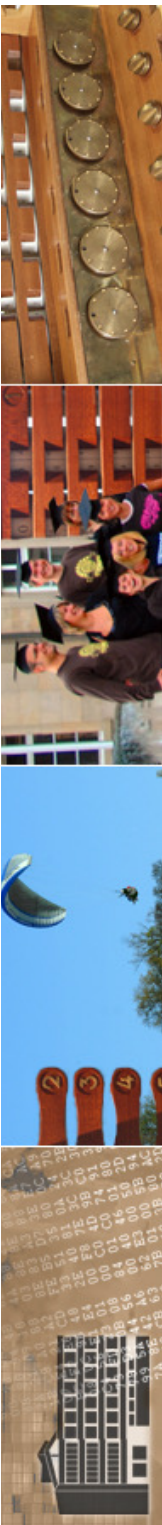


EV und AF

- je weniger Licht → je schlechter der AF
 - typische Werte: AF bis -4 EV

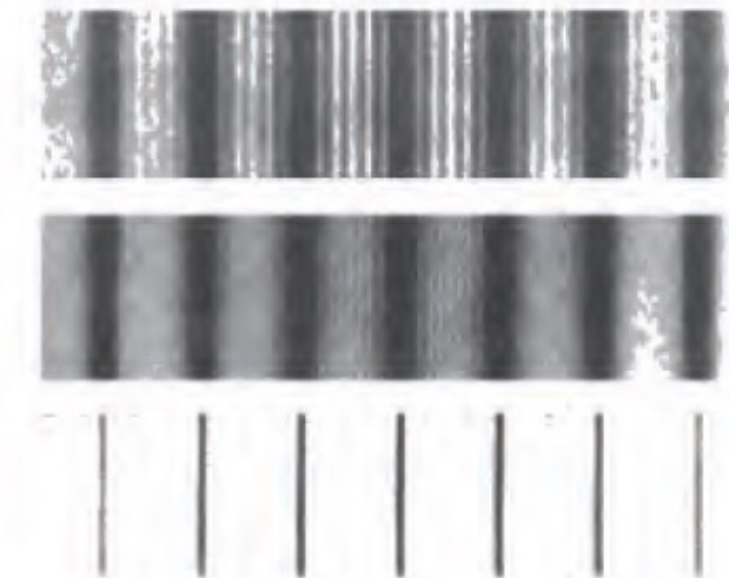
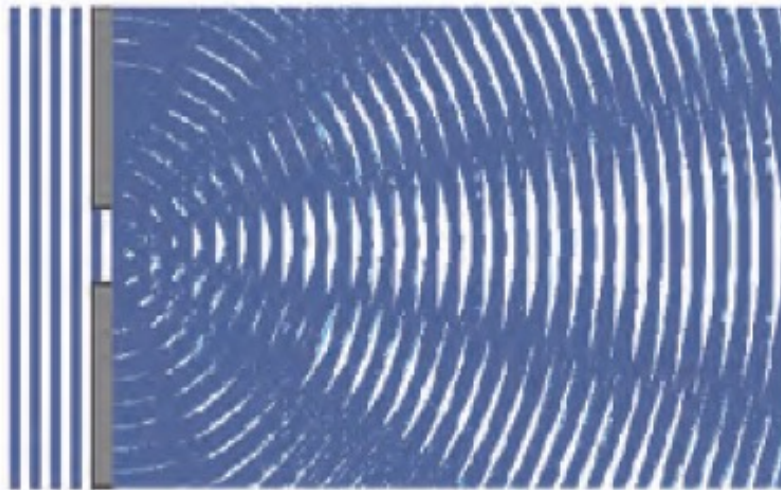
Schnelle und präzise Fokussierung

Die EOS R5 kann in nur 0,05 Sekunden fokussieren – eine Spitzenleistung bei einer spiegellosen Vollbildkamera.¹ Zudem arbeitet der Autofokus auch bei niedrigen Lichtstufen bis -6 EV,² – das entspricht ungefähr der Beleuchtung bei Halbmond.



Wellenoptik

- Begriffe wie Beugung



...und nun...

- kennen wir die physikalischen Grundlagen der Fotografie



- als nächstes: mehr Physik der Fotografie, insbesondere die Fehler der Objektive

